

November 2014 Nr.46

# GO WEST – 25 JAHRE MAUERFALL DIE SEHERIN AUS GONSENHEIM FILME & EVENTS HARALD MARTENSTEIN NEUE FLÜCHTLINGE FÜR MAINZ



# **Fditorial**

Liebe Leser. am 9. November feiern wir 25 Jahre Mauerfall! Ist das schon wieder lange her Noch ein Jahr vorher 1988 ahnte niemand etwas davon. Und da saß ich im Zug gen Westen, zusammen mit meinen Eltern und meiner Schwester – unser Ausreiseantrag war genehmigt worden. Flugs also packten wir sämtlichen Besitz zusammen, verhökerten unser Haus und ab ging es ins gelobte Land... Uns Kinder hatte dabei keiner wirklich gefragt. Und wir haben das Theater auch gar nicht verstanden. War doch alles ok im "Unrechtsstaat" - zumindest aus Kindersicht. Und hätten meine Eltern damals gewusst, dass ein Jahr später schon die Mauer fallen würde, hätten wir uns diesen ganzen Stress auch sparen können: die Verlockung von Freiheit, vollen Supermärkten und Geld, das angeblich auf der Straße liegt. Die Realität war ernüchternd: Wir sind gekommen voller Erwartungen und waren stattdessen Flüchtlinge im eigenen Land - erst einmal im Flüchtlingsheim untergebracht, danach sehr langsam wieder eine komplett neue Existenz aufbauend. Unsere Mode war Deichmann, unsere Nahrung Aldi. Wir waren "Prekariat",

hatten aber Bananen Auch für viele andere "Ossis" währte die anfängliche Freude nur kurz. Die "Rettung" aus den "Klauen" des Sozialismus und der Ausverkauf der DDR schubste nicht wenige ins Abseits - noch heute sind Auswirkungen spürbar, siehe Lohngefälle, Abwanderung, Arbeitslosenquote etc. So hat jede Geschichte ihre zwei Seiten und von daher: Nicht alles im Osten war schlecht und nicht alles was aus dem Westen kam war nur gut. In unserer aktuellen Titelgeschichte greifen wir das Thema auf und berichten von drei spektakulären Schicksalen, die versucht haben, aus

der DDR zu flüchten. Flucht und Flüchtlinge sind auch heute wieder ein großes Thema, weltweit und natürlich auch hier bei uns in Mainz. Derzeit befinden sich global 50 Mio. Menschen auf der Flucht -16.7 Mio von ihnen gelten nach völkerrechtlicher Definition als Flüchtlinge. Die meisten kommen aus Afghanistan (2,5 Mio.), Syrien (2,4 Mio.) und Somalia (1 Mio.). Seit dem Ende des 2. Weltkrieges hat Europa nicht mehr solche Flüchtlingszahlen erlebt. Deutschland nimmt viele Asyl-Suchende auf, mit am meisten in Europa, etwa 230 Tsd. Menschen – und die Zahlen werden 2015/16 voraussichtlich nicht ahnehmen. Nach einem hestimmten Schlüssel werden die Menschen hier auf Städte und Gemeinden verteilt. Nach Mainz kamen dieses Jahr 500 Personen, nächstes Jahr sollen es 600 sein. Klingt nicht viel, hat aber doch einige Konsequenzen. Sozialdezernent Kurt Merkator machte vor einem Monat deutlich: "Wir wollen die Menschen menschenwürdig unterbringen und versorgen und wir wollen sie gut in unsere Gesellschaft integrieren." Fromme Worte, doch nicht ganz unproblematisch. Zum einen ist das Thema Integration ein heißes und zweischneidiges Eisen, zum anderen hat Mainz ein Wohnraum-Problem und ist nicht mittlerweile die siehtteuerste Stadt Deutschlands, was Mietpreise angeht. Alleine zusammenrücken bringt also nicht viel, auch wenn es erst einmal politisch korrekt alle geloben. Menschenwürdig? Taten, also ordentliche Immobilien müssen her, zum Beispiel die Kasernen in Hechtsheim hat die Stadt im Auge. Doch die gehören dem Bund und da mahlen die Mühlen langsam. So ist die Stadtverwaltung derzeit verzweifelt auf der Suche nach neuen Unterkünften, Helfern und vor allem mehr Geld für die Versorgung & Co. Doch will ich hier nicht zu viel verraten. Lesen Sie selbst mehr über diese Problematik ein paar Seiten weiter. Und wie immer halten wir noch viele weitere schöne und auch weniger tragische Themen parat, unter anderem die Dramedy um den Mainzer Weihnachtsmarkt, der dieses Jahr fast ausgefallen wäre, ein Interview mit dem unartigen zeit-Kolumnisten Harald Martenstein und vieles vieles mehr. Viel Spaß also wieder beim

**David Gutsche** sensor-Asylant

# **Impressum**

### Verlag GLM

Gesellschaft für lokale Medien mbH Vertretungsberechtigter Geschäftsführer Bernd Koslowski, Veronika Madkour, Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz (zugleich Anschrift der Vi.S.d.P.) Eine Tochtergesellschaft der Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

# Redaktions- & Anzeigenleitung

David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.) Tel: 06131/484 171 Fax: 06131/484 166 www.sensor-magazin.de hallo@sensor-magazin.de

### Mediaberatung Thomas Schneide Tel: 06131/484 153

anzeigen@sensor-magazin.de Art-Direktorin Miriam Migliazzi

# Mitarbeiter dieser Ausgabe

Titelbild dainz.net

Andreas Coerper, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Elisa Biscotti, Felix Monsees, Florian Barz, Frauke Bönsch, Ines Schneider, Jana Kay, Jonas Otte, Julius Braun, Katharina Dubno, Kerstin Seitz, Lichi, Mara Braun, Monica Bege Nina Wansart, Sascha Kopp, Thomas Schneider, Ulla Grall, Repro / ISDN Team u.v.m.

termine@sensor-magazin.de tippsundtermine@vrm.de

# Verteilung

Arenz GmbH & Co. KG kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 40.000 Exemplare (20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

www.sensor-magazin.de/abo www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG Alexander-Fleming-Ring 2 65428 Rüsselsheim



DAS HAT BRIT SCHON OFT GEHÖRT. DOCH SIE MACHT EINFACH. SIE IST MUTIG. SIE HAT IHREN VERSICHERUNGSJOB AN DEN NAGEL GEHÄNGT UND KOCHT JETZT:

NATIONEN, DIE MAN NICHT ERWARTET.

DOCH IN BRITS »KWISIN« GEHEN »RHOI-HESSISCH'« BÜRGERLICHE KÜCHE UND DIE »HAUTE CUISINE« ANDERER LÄNDER ÜBER-RASCHEND GUT ZUSAMMEN. SICH ZU TRAUEN. GRENZEN ZU ÜBERWINDEN, IST FABULÖS.

www.kwisin.de





((( 6





Inhalt

# 6))) Go West - 25 Jahre Mauerfall

- 9))) O (weh) du fröhliche
- Zoff beim Weihnachtsmarkt 12))) Der große Test – Frische Pasta
- 14 ))) Die Seherin aus Gonsenheim
- 16))) Neue Flüchtlinge für Mainz
- 18))) Filmfestivals im Winter
- 20 ))) Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats

# 32 ))) Das 2x5 Interview mit **Harald Martenstein**

- 34))) So Wohnt Mainz Lieben Altes
- 36))) Horoskop und der Bruno des Monats
- 37 ))) Restaurant Tipp Das Bergschön
- 38 ))) Kleinanzeigen, Leserbriefe und das Orts-Rätsel

# **Da** Vito cucina italiana e pasta manifattura

**Unser Saisonales Gericht** 

Frische Muscheln aus Galizien in Vino Bianco oder Pomodoro Sauce 12,50€



## Frische Pasta für Zuhause zum fertig Kochen!

0,80€ Rigatoni und Spaghetti 100g Bandnudeln, z.B. Fettuccine ab 0,80€ 100g Gefärbte Bandnudeln ab 1,20€ 100g z.B. Fettuccine Nero di Sepia ab 2,50€ Gefüllte Pasta z.B. Tortelloni 100g

Füllungen: Spinat-Ricotta, Tomatenpesto mit Scamorza-Käse, Kalbsfleisch mit Pancetta-Speck, Frischkäse mit Lachs oder eine unserer Saisonalen Kreationen wie die Trüffel-Füllung.

# Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Holzstr. 1 / Ecke Augustinerstraße 55116 Mainz-Altstadt

So. – Do.: 11.30 – 23.30 Uhr Freitag: 11.30 – 24.00 Uhr Samstag: 11.30 – 24.00 Uhr







# Quatsch & Tratsch



Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de

stadt in den ehem. "natürlich"-Biola-

den (Leibnizstraße 22). Geschenke,

Designartikel, Kunst und die Luups-

Gutscheinbücher wird es dort geben

- darüber hinaus lokale Getränke und

"Feinkost" sowie Veranstaltungen:

kleine Konzerte, Talks, Workshops

und mehr. Wir verlosen drei Luups

Auf leerstandsmelder.de/mainz kann

jeder Leerstände in der Stadt melden.

Die Betreiber versuchen dann, neue

Lösungen dafür zu finden. Ein neuer

Schritt hin zu mehr Transparenz be-

züglich Leerständen auf dem städti-

preise

ren Kunden bis zu fünf Prozent. "Die

Strompreise sind in den letzten Mo-

naten deutlich gefallen. Von unseren

niedrigeren Einkaufskosten sollen

unsere Kunden profitieren", sagt die

HSE-Vorstandsvorsitzende Dr. Wolff-

Entega senkt Strom-

Die Entega senkt die

Strompreise zum 1. Ja-

nuar. Je nach Tarif spa-

schen Immobilienmarkt.

Mainz Bücher unter losi@sensor-

magazin.de, Betreff: Luups.

Leerstände melden

Luuns 2 0

Der LUUPS La-

den ist umgezo-

gen, von der

Osteinstraße ins

Herz der Neu-



MVG Radpreiserhöhung Das Mainzer Fahrradmietsystem "MVGmeinRad" ist

bei den Nutzerzahlen weiter auf der Überholspur: Bis Anfang Oktober registrierte die Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) rund 340.000 Fahrten in 2014. Wirtschaftlich ist das System aber noch nicht am Ziel: Deshalb werden die Tarife zum 1. Januar "angepasst".



# Verrückte Küche

Handkäscreme mit Kreuzkümmel rote Beete mit Wasabi? Bei Brits "KWISIN" (siehe Seite 2) gibt es außergewöhnliche Brotaufstriche mit starkem Mainz-Bezug. Dazu hausgebackene Kuchen aus Opas Rezeptbuch, Vintage-Ambiente und natürlich das Meenzer Gourmeedsche herself: Brit. Mitte November geht es los in der Rheinallee 26, facebook.com/britskwisin.



# Stadtumbau /

weiter: se wird der Zoll-

hafen verhökert. Ganze 11 Stockwerke sollen bald an der Spitze des Hafenbeckens entstehen. Das Gebäudeensemble besteht aus zwei Teilen, dem Hochhaus (Foto) und einem fünfstöckigen zweiten Bau. OB Ebling freut sich auf das neue "Ausrufezeichen" im Zollhafen - u.a., weil das Gebäude für Gesprächsstoff sorgen wird. Auch die Bauarbeiten zum Rheinkai-Gebäude haben begonnen. Anfang 2016 sollen die ersten Bewohner einziehen. Und auch auf dem Molenkopf Süd, wo die Firma Bouwfonds vier ovale Wohngebäude errichten will, soll es bald losgehen. 150 Wohnungen zwischen 60 und 200 Quadratmetern Größe entstehen dort, zum Quadratmeterpreis zwischen 4.500 und 5.000 Euro. Außerdem wurden kürzlich zwei weitere große Baufelder an der Rheinallee verkauft. Auf beiden Feldern finden sich 310 Wohnungen, aber auch eine

# 7ollhafen

Der Ausverkauf geht Scheihchenwei-

Kita und Einzelhandel.

Hertwig. Bereits zum 1. November sinken die Erdgaspreise um bis zu sieben Prozent. Jeder Kunde erhält eine schriftliche Mitteilung. Landtag zieht ins Landesmuseum

Der Landtag wird saniert. Solange zieht der Plenarsaal ab Herbst 2015 zunächst für einige Monate in den Ratssaal der Stadt. Anschließend soll das Parlament für etwa 2.5 Jahre in der Steinhalle des Landesmuseums unterkommen. Dafür wird die Steinhalle umgebaut und modernisiert. Kostet nur ein paar Millionen alles.



Mehr Nachtbusse Mainz bekommt ab November ei-

nen neuen Nachtbusfahrplan. Neu ist vor allem eine gut merkhare Ahfahrtzeit immer zur vollen Stunde ab dem HBF: in den Nächten Mo-Fr um 0 und 1 Uhr, am Wochenende von 1 bis 6 Uhr (sonntags bis 8 Uhr). Dazu kommen veränderte Linienführungen.

# Tobias Preiß

Vater von Suna (4 Jahre)



# Habt ihr gerade das letzte Eis des Jahres gegessen?

Ich glaube nicht. Solange wir hier nochn N'Eis bekommen werden wir auch später naschen. Bei 10 bis 12 Grad kann man noch Eis essen. Ansonsten gibt's Schokolade oder Schokopudding... Und wenn es an Weihnachten wieder 17 Grad hat, schmeckt sogar das Eis.

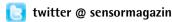
# Suna, welche Vorlesetipps hast Du für Weihnachten?

Der kleine Drache Kokosnuss. Der kommt im Dezember auch ins Kino

## Würdet ihr gerne noch was zu Mainz los werden?

Mainz, Mainz, Mainz ... an sich eine schöne, angenehme Stadt. Sehr überschaubar. Mir fehlt ein vielfältigeres Angebot, was das Ausgehen abends betrifft. Das KUZ, bei dem nicht klar ist wie es weiter geht, ob Ende des Jahres Schluss ist, oder was passiert. Es fehlt etwas Neues, Spannendes.

facebook.com/sensor.mag





# Dr. Treznok

ERINNERT SICH AN DEN MAUERFALL

25 Jahre ist es nun her, dass der antiimperialistische Schutzwall gefallen ist und das real existierende sozialistische Deutschland vom westlichen Imperialismus eingenommen wurde. Die halbe DDR pilgerte in den goldenen Westen, um 100 D-Mark Begrü-Bungsgeld zu kassieren und davon unendlich viele der begehrten West-Waren einzukaufen. Endlich war man nicht mehr darauf angewiesen, Leute zu kennen die Leute kennen die West-Kontakte hatten, um für ein paar eingetauschte West-Mark im Intershop Sachen zu kaufen, die es in der DDR auch gab, die aber nicht so hübsch bunt verpackt waren.

Für viele Leute blieb diese Pilgerreise in den Westen die einzige Reise. Endlich in der freien Marktwirtschaft angekommen, verloren sie ihre Arbeit und hatten nie wieder die finanziellen Möglichkeiten, Köthen oder Wernigerode zu verlassen. Arbeitslose Jugendliche im Magdeburger Plattenhau-Ghetto hatten kein Geld mehr für den Friseur, rasierten sich die Köpfe kahl und machten auf Skin-Head, ein Wort, das sie im Russisch-Unterricht noch nicht gelernt hatten.

Die Zeit nach dem Mauerfall roch nach Anarchie. Die staatliche Überwachung vorbei, die Polizei wurde nicht mehr ernst genommen, überall wurden Getränkemärkte eröffnet und die Ostdeutschen begaben sich in den Dauerrausch mit Alkohol und schrottreifen West-Autos. Stillgelegte Trabbis säumten die Autobahnen, zur Arbeit ging man nur noch, wenn man im öffentlichen Dienst war, und in diesem Dauerrausch des nun Wirklichkeit gewordenen Werbefernsehens bekamen die meisten Bürger gar nicht mit, wie sie innerhalb kurzer Zeit abgezockt und ausverkauft wur-

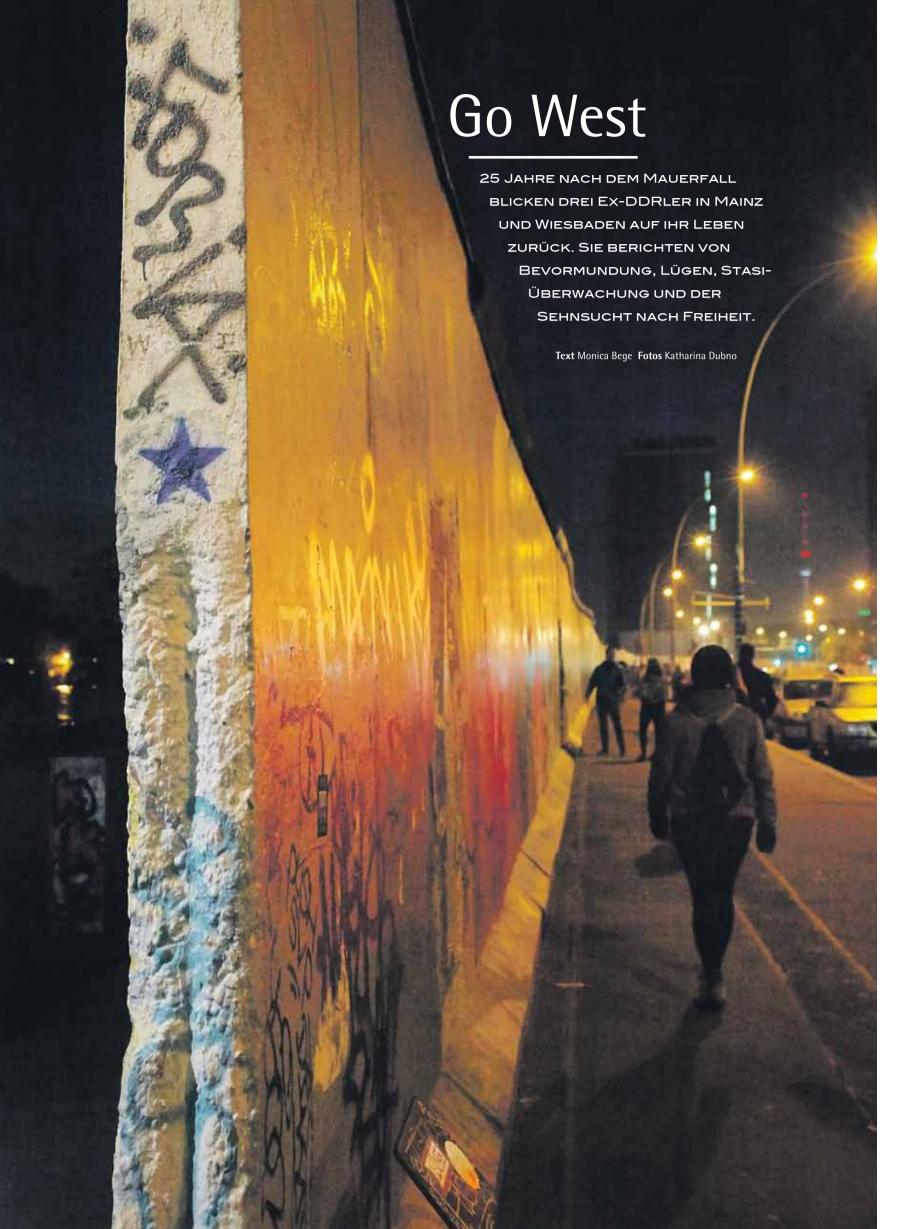
Dass die Wohnungsmieten von 20 Ost-Mark auf 200 D-Mark steigen würden, dass eine Busfahrkarte nicht mehr 20 Pfennig, sondern 2 D-Mark kosten würde, das war vor 25 Jahren noch nicht absehbar. Eigentlich hätte man es ahnen können, aber die bunte Warenwelt des Westens und die Verlockung der Plakate in den Reisebüros vernebelte den DDR-Bürgern die Sinne. Es bemerkte auch niemand, dass die angestrebte Wiedervereinigung gar kein wiedervereinigtes Deutschland hervorbringen konnte, weil es dieses Deutschland in diesen Grenzen noch nie zuvor gegeben hatte. Im Westen sprach man von der Wiedervereinigung Deutschlands mit der DDR, womit klar war, dass man die DDR nicht als deutsch wahrgenommen hatte. Kein Wunder, dass die Magdeburger Glatzköpfe sich auf ihr Deutsch-Sein besannen und nun deutscher sein wollten als die krassesten Nazis im

Erstmal aber waren alle glücklich. Familien, die sich jahrzehntelang nur in Ungarn am Plattensee getroffen hatten, konnten sich endlich wieder gemeinsam auf deutschem Boden anöden. Man konnte Ananas-Konserven leer löffeln bis zum Erbrechen, und sich mit den Schrott-Autos aus dem Westen im Vollsuff den Rest geben, da sich in den ersten Monaten niemand um die Verkehrssicherheit scherte. Es war ein rauschendes Fest das zusammen mit Mickey Maus, Meister Propper und dem Marlboro-Mann dem Delirium entgegen strebte. Der Unrechts-Staat DDR war Geschichte, und Helmut Kohl erschien als Lichtgestalt am doppeldeutschen Himmel.

Die jüngeren Leute wissen heute nichts mehr von den beglückenden Ereignissen, die sich 1989 zugetragen haben. Die Trabbis sind längst aus den Straßengräben verschwunden, der Gestank der Chemiewerke zwischen Halle und Bitterfeld ist einer arbeits- und perspektivlosen Gesellschaft gewichen, und die unendlich vielen Getränkemärkte und Würstchenbuden, die kurz nach der Wende wie Pilze aus dem Boden sprossen, haben einer gesamtgesellschaftlichen Ernüchterung Platz gemacht, Ganze Landstriche sind verwaist, weil nach der Wende mehr Menschen in den Westen geflüchtet sind als vor dem Mauerbau.

Doch auch wenn die Chance auf ein besseres Deutschland leichtfertig vertan wurde, weil ein halbes Deutschland vor 25 Jahren ins Delirium der freiheitlich-westlichen Verlockungen und der bunten Schokoriegel-Verpackungen gefallen ist, so gibt es doch gute Gründe, der DDR nicht hinterher zu weinen. Zu viele Menschen sind an den Grenzzäunen erschossen worden. zu menschenverachtend war die pseudo-sozialistische Gleichschaltung. Und Geschichte ist Geschichte. Den vergebenen Chancen nachzutrauern nützt nun auch nichts mehr.



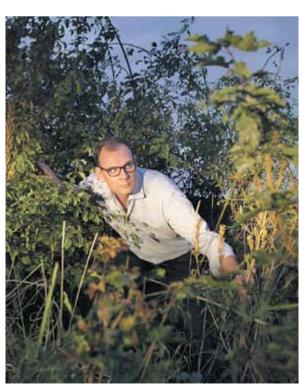


# Als Zweijähriger auf der Flucht

"Oh ja, Mama, Lastauto fahren", begeisterte sich der zweijährige Junge. Er kauerte mit seinen Eltern im Dickicht. Ihre schwarzgemalten Gesichter verschmolzen mit der dunklen Nacht. Die nächsten Stunden würden über die Zukunft von Martin Leutke und seinen Eltern entscheiden – die Flucht aus der ihnen unerträglich gewordenen DDR stand bevor.

# Generationenübergreifende Schikanen

Auf dem Weg zum Kommunismus propagierte die DDR-Staatsführung ein atheistisches Weltbild. Kirchen galten als Zentren des Widerstandes. Martins Großvater stellte als Pfarrer aus Sicht der DDR-Führung einen ideologischen Gegner dar. Stasi-Mitarbeiter protokollierten akribisch den Wortlaut seiner Predigten. Schikane auch bei Martins Vater, dem Pfarrerssohn, ihm blieb das Abitur verwehrt. So absolvierte er eine Ausbildung zum Krankenpfleger und legte seine Reifeprüfung auf der Abendschule ab. Das anschließende Studium durfte er erst nach enormen Verzögerungen antreten. Mit Martins Geburt im Jahr 1974 bekamen die Eltern ihre Arbeitsstellen und eine Plattenbauwohnung in Schwedt an der Oder zugewiesen. Schlimmer noch als die Wohnung im grauen Einheitsbau waren die Giftschwaden, die von der dort ansässigen PCK-Raffinerie, dem wichtigsten Kraftstofflieferanten der DDR, über die Lande zogen. Das wenige Wochen alte Baby reagierte mit nicht in den Griff zu bekommenden Krankheiten. Neben all der Bevormundung war das Leben nun auch gesundheitlich nicht mehr erträglich.



Vor 38 Jahren wartete Martin Leutke im Unterholz auf die Fluchthelfer

# Konspirative Begegnungen

Die Mutter hatte einen Cousin in Bonn, er stellte den Kontakt zu einer Fluchthilfeorganisation her. Alles lief über eine Kette von Mittelsmännern, Namen wurden nie ausgetauscht. Auf beiden Seiten war man extrem vorsichtig. Das DDR-Regime arbeitete konzentriert an der Infiltration und Zerschlagung derartiger Organisationen und bei Verhören war die Stasi nicht zimperlich.

In den folgenden eineinhalb Jahren baute man während konspirativer Treffen gegenseitiges Vertrauen auf. "Wie in einem schlechten Film gab es Erkennungszeichen - mal eine gelbe Krawatte, mal eine unter den Arm geklemmte Zeitung", weiß Leutke aus Erzählungen seiner Eltern. Am 22. August 1976 schließlich überbrachte eine Mittelsfrau im Ostberliner Café "Unter den Linden" die Nachricht, die Familie solle sich in der übernächsten Nacht an einem bestimmten Kilometerstein im Unterholz an der von der Stasi überwachten Transitstrecke Nürnberg-Berlin verstecken. Zwischen Mitternacht und ein Uhr käme ein Lieferwagen. Nach einem vereinbarten Erkennungsdialog wäre allen Anweisungen unbedingt Folge zu leisten. "Die kurze Vorlaufzeit überraschte meine Eltern", erzählt Leutke, "aber sie waren vorbereitet und hatten zu diesem Zeitpunkt längst über Monate hinweg alle persönliche Gegenstände aus ihrer Schwedter Wohnung entfernt." Während vieler Besuche bei Angehörigen und Freunden versteckten sie unbemerkt Fotos, Briefe, handschriftliche Notizen und Urkunden in deren Kellerräumen. Nach der Flucht würde die Stasi ihre Wohnung durchsuchen und alles beschlagnahmen. Weder verbliebene Kleidungsstücke noch andere Gegenstände sollten Hinweise auf einen Westkontakt geben.

### Durch die Nacht in die Zukunft

In stockdunkler Nacht setzte der Vater Frau und Kind im Unterholz ab, versteckte den Wagen in sicherem Abstand auf einem Waldweg. Dann stolperte er durch die Finsternis, hatte Schwierigkeiten, seine Familie zu finden. Erst nach Mitternacht entdeckte er sie. Kurz vor ein Uhr stoppte ein Lieferwagen auf dem Seitenstreifen. Männer stiegen aus, ein schneller Wortwechsel und dann saß die Familie im komplett mit Styropor ausgekleideten Laderaum. Die Isolierung sollte die Wärmesensoren an der Grenzstation überlisten. Ladeflächen wurden im Transitverkehr verplombt. Waren sie bei Ausreise intakt, konnten Transportfahrzeuge ohne weitere Kontrolle in den Westen passieren. Unbekannt ist bis heute, ob es einen zweiten Türmechanismus gab. Martins anfängliche Begeisterung über das "Lastauto" wich einem unsicheren Schluchzen, "Hause fahrn",

flüsterte er. Als der Wagen nach einiger Zeit anhielt, vernahmen die Eltern die Stimmen der Grenzer. Sie gingen um den Wagen, rüttelten an den Türen. Schon ein leises Wimmern hätte sie verraten. Martin aber war glücklicherweise bereits eingeschlafen. Der Wagen rollte wieder an – sie passierten nach West-Berlin.

Die Flucht barg ein enormes Risiko. Wäre sie nicht geglückt, hätte die Stasi Leutkes Eltern inhaftiert. Um nicht gegeneinander ausgespielt zu werden, hatte das Paar etwaige Aussagen festgelegt und ein mögliches Verhör immer wieder durchgespielt. Martin wäre zu seinen Großeltern oder in ein Pflegeheim gekommen, eine Zwangsadoption wäre aber auch möglich gewesen. "Das System war meinen Eltern unerträglich, insbesondere die permanente Gängelung durch den Staat, was Beruf, Freiheit, Erziehung oder Information anging", sagt Leutke. "Sie waren wahnsinnig mutig und couragiert, aber nicht naiv. Ihre Vorbereitung war bis ins letzte Detail hochprofessionell. Letztlich haben sie mir ein Leben ermöglicht, das ich sonst so nicht gehabt hätte. Sie haben die beste Entscheidung ihres Lebens getroffen."

Jörg Zeitzmann wollte mit seinem Volkswagen einfach in den Westen fahren



Genosse Landesverräter Der heute 71-Jährige wohnte mit seiner Familie in Sebnitz, nahe der tschechoslowakischen Grenze. Als Direktor im Amt für Arbeit und als SED Parteimitglied setzte er sich für einen menschlicheren Sozialismus, Reisefreiheit und den Wegfall der Mauer ein. Doch seine Ideen waren unerwünscht und vieles blieb unerreicht. Zeitzmann sah den Arbeiter- und

Weil niemand verantwortlich sein wollte, belog man sich selbst mit gnadenlos ge-

schönten Statistiken. Jahrelang lebte die

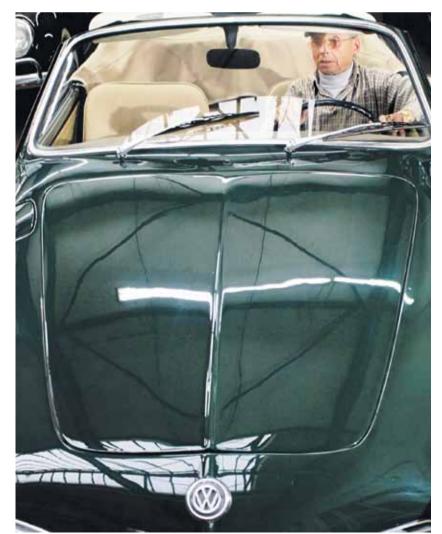
DDR von der Substanz, verschuldete sich

beim Klassenfeind im Westen immer hö-

her", erinnert sich Jörg Zeitzmann an die

frühen 70er Jahre in der DDR.





Wunsch nach Reisefreiheit Bauernstaat rasant auf den wirtschaftlichen Untergang zusteuern "Die Planerfüllung der Volkseigenen Beund gibt zu bedenken, dass der im Sommer 1983 von Franz Josef Strauß eingefädelte Milliardenkredit der Bundesrepublik die Existriebe fand nur noch auf dem Papier statt.

tenz der DDR möglicherweise nur verlängert hat.

Nachdem die DDR am 1. August 1975 in Helsinki die KSZE-Schlussakte unterzeichnet hatte und die dort vereinbarte Wahrung der Menschenrechte und Grundfreiheiten weiterhin nicht beachtete, stellte Zeitzmann 1978 einen Ausreiseantrag, Doch als "Geheimnisträger" könne man ihn unmöglich ausreisen lassen, so die Absage beim Rat des Kreises. Der SED-Genosse hatte sich als Landesverräter entpuppt, noch am gleichen Tag verlor er Arbeitsplatz und Parteizugehörigkeit. Der örtliche Pfarrer gab ihm eine Stelle als Hausmeister und die Stasi öffnete die Akte "Glöckner". 22 inoffizielle Ermittler sollten hier ihre Berichte abheften.

### Provokant eingeparkt

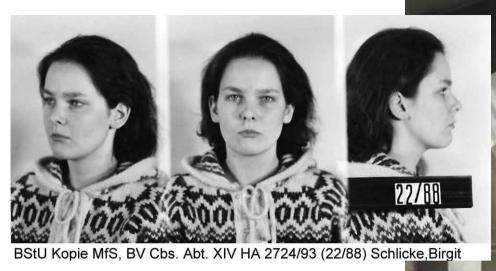
Die Zeitzmanns waren Mitte dreißig, ihre Söhne sechs und acht Jahre, eine Flucht kam für sie nicht in Frage. Doch eine Karte konnte noch ausgespielt werden: Der Freikauf politischer Gefangener durch die BRD war längst zum Finanzierungsmodell des maroden Arbeiter- und Bauernstaates avanciert. "Ich musste inhaftiert werden", erklärt Zeitzmann und zeigt eine Fotografie seines "Tatwerkzeuges", ein VW 1600 mit dem provokanten Schild im Seitenfenster: "Seit 2 Jahren will ich in die BRD. Wann kann ich endlich fahren?". Er parkte das Auto gegenüber der SED-Kreisleitung. Kurz darauf flogen die Türen auf, Parteigenossen stoben hinaus und verhüllten das Auto eilig mit Decken. Fünf Polizeiwagen schossen um die Ecke und riegelten das Gebiet ab. Sie legten den "Glöckner" in Handschellen und brachte ihn zur Untersuchungshaft nach Dresden.

Den Kindern sagten die Lehrer, ihr Vater sei ein Verbrecher, der Ehefrau wurde die Arbeit als Erzieherin untersagt, sie musste nun stupide Fabrikarbeit verrichten. Erpresserisch riet ihr die Stasi zur Scheidung und Rücknahme des Ausreiseantrages. Ihr Mann könne sofort in den Westen ausreisen und sie bekäme ihren Arbeitsplatz zurück. Sie ließ sich nicht beirren.

Zeitzmann saß sechs Monate mit fünf weiteren "Politischen" in einer kleinen Zelle in U-Haft. Körperliche Gewalt blieb ihm erspart, seelische Spuren hat diese Zeit dennoch hinterlassen. Sein damals 23-jähriger Bruder war herzkrank. Im Osten konnte man ihn nicht operieren, in den Westen ließ man ihn nicht. Als sich sein Zustand rapide verschlechterte und er verstarb, hatte Zeitzmann eigentlich schon die Zusage, sich in dieser Nacht noch von ihm verabschieden zu können. Die Staatsanwältin blockte das Unterfangen wegen möglicher Fluchtgefahr in letzter Minute. Sie war es auch, die das mit dreieinhalb Jahren ungewöhnlich hohe Strafmaß mit den Worten "Wären Sie Maurer gewesen, hätten Sie nur neun Monate bekommen" begründete. Zeitzmann war über das Ausmaß der Haftdauer entsetzt.

Er wurde zum Strafvollzug nach Cottbus verlegt, sollte aber nach nur drei Monaten wieder bei Punkt Null ankommen: Mit der großen Amnestie zum 30. Jahrestag der DDR kam er im Herbst 1979 frei, war de facto kein politischer Häftling mehr. Somit blieb ihm nur die ständige Ausreise-Anfrage beim Rat des Kreises. Hoffnung keimte, als man ihm nahelegte, statt beim Pfarrer doch in einem Volkseigenen Betrieb zu arbeiten. Er machte es. "Ostern 1981 hörten wir von meinen West-Verwandten, dass sich etwas tat. Wir sollten uns ruhig verhalten", so Annelies Zeitzmann. Sie verabschiedeten sich von ihren Eltern.

Am 19. Juni 1981 wurde Familie Zeitzmann nicht ganz uneigennützig aus der Staatsbürgerschaft der DDR entlassen. Für den Vater und die beiden Söhne kassierte die DDR je 20.000 DM, für die Mutter 80.000 DM. Nachdem sie im Zug den Grenzübergang Herleshausen überquert hatten, waren sie "in der DDR unerwünschte Personen". Heute wohnen sie in Mainz, vergessen werden sie diese Zeit niemals.



# Hinter Mauern der Grausamkeit

"Meine Lehrer verhöhnten mich, weil ich Christin war", sagt Birgit Schlicke. Als Schülerin kam sie damit zwar zurecht, begann aber. das ganze Staatssystem in Frage zu stellen. Oft führte sie mit ihrem Vater politische Diskussionen und mit 14 Jahren wusste sie. dass sie in der DDR nicht bleiben wollte.

# Vom Bildungswesen ausgeschlossen

Schlickes wohnten in Weißwasser, unweit der polnischen Grenze. Als Birgit zur 11. Klasse in die Oberschule wechselte, sah sie sich in allen Fächern einer massiven politischen Indoktrination ausgesetzt. "Wir mussten bestimmte Zeitungen lesen, wurden dazu abgefragt und mussten das FDJ-Hemd tragen", erinnert sich Schlicke. "Bei sportlichen Pflichtveranstaltungen zu Ehren des Sozialismus gab es Schießübungen auf Menschen-Silhouetten und Weitwurf mit Handgranaten-Dummies." Rebellisch verweigerte Birgit ihre Teilnahme, der Schuldirektor tobte.

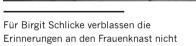
Nachdem die Eltern 1985 den Ausreiseantrag gestellt hatten, wurde die unbequeme Schülerin von der Schule verwiesen. Der Direktor rief zur Distanz zur "Vaterlandsverräterin" auf, ehemalige Mitschüler ließen ihr aus Angst vor Repressalien nun keine Schulunterlagen mehr zukommen. Der Staat bot inakzeptable Ausbildungen zur Schweinezüchterin oder Baggerfahrerin an und selbst Volkshochschulkurse blieben Birgit verwehrt. "Das stand einem Bildungsverbot gleich", so Schlicke.

Die Familie wurde offensichtlich beschattet, das Telefon abgehört, sämtliche Briefe geöffnet und stümperhaft mit Tesafilm wieder zugeklebt. Von dem Einbruch in ihre Wohnung mit Verwanzung aller Räume erfuhren Schlickes erst aus ihrer Stasi-Akte.

### **Auf Feindkontakt stand Arrest**

Schließlich gründete der Vater eine friedliche Protestgruppe Ausreisewilliger. Zu ihrem dritten Schweigemarsch auf dem Marktplatz sperrte die Stasi das Areal ab und nahm sämtliche Personalien auf. Tags darauf holte sie die Teilnehmer zu Einzelverhören ab. Birgit war 17 Jahre alt, als sie unterschrieb, künftig ungesetzliche "Zusammenrottungen" zu unterlassen. Die Lage spitzte sich indes weiter zu. 1987 tippte Birgit den Brief ihres Vaters an die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) in Frankfurt/ Main ab. Er bat um Hilfe bei der Ausreise, schilderte die alltäglichen Diskriminierungen. Über Bekannte gelangte der Brief sicher

Am 29. Februar 1988 wurde der Vater überraschend verhaftet. Bei der anschließenden Hausdurchsuchung konfiszierten Stasi-Mitarbeiter persönliche Gegenstände. Die Stasi-Ausweise trugen keine Namen, nur unleserliche Unterschriften. Zwei Tage später holten sie Birgit zu stundenlangen Kreuzverhören ab. Die zermürbenden Fragen zu ihrem Vater konterte sie mit frechen Antworten, ließ dabei aber den IGFM-Brief unerwähnt. Auf den Kontakt zur Feindorganisation stand eine Strafe von zwei bis zehn Jahren

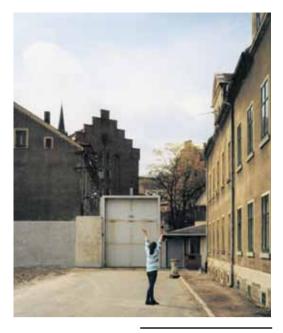


Freiheitsentzug. Gegen Abend wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. In herabwürdigender Prozedur musste Birgit Kleider, Brille und Schmuck ablegen, alle Körperöffnungen wurden kontrolliert. Man steckte sie zu zwei "Politischen" in eine 3 x 4 Meter große Zelle. Nachts flammten alle 20 Minuten grelle Scheinwerfer auf, Wärter kontrollierten per Türspion die vorgeschriebene Liegeposition: Rückenlage mit Händen auf der Decke. Schlafentzug, ständige Verhöre und Erniedrigungen - in der U-Haft in Cottbus nahm Birgit in kürzester Zeit 10 Kilo ab, hatte Haarausfall, bekam psychosomatische Erstickungsanfälle. Die Stasi legte ihr gefälschte Geständnisprotokolle des Vaters vor, in Weißwasser streute sie Gerüchte, er habe sich in seiner Zelle erhängt. Unter den seelischen Folgen dieses Terrors leidet Birgits Mutter bis heute.

### Brutalität im Frauenknast Hoheneck

Nach fünf Monaten bekam Birgit mit Kirchenanwalt Wolfgang Schnur erstmals rechtlichen Beistand. Eine Farce, 1990 sollte "DER SPIEGEL" Schnur als langjährigen Stasi-Mitarbeiter entlarven. Dann konfrontierte man die 19-Jährige mit dem IGFM-Brief. "Die Verhandlung im August 1988 fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt und war reines Theater. Das Urteil stand längst fest. Ich wurde zu zwei Jahren und sechs Monaten im berüchtigten Frauengefängnis Hoheneck verurteilt", so Schlicke. "Brutale Kindermörderinnen, drei ehemalige KZ-Aufseherinnen und einige aggressive Fälle für die Psychiatrie saßen unter anderem dort ein", so Schlicke. "Ich hatte panische Angst vor Gewalt und Lesben, wollte nur überleben." Die "Politischen" steckte man zu den Schwerverbrecherinnen, bei Gewalt schauten die Aufseher weg. Eine der elf Frauen in der 30-Quadratmeterzelle drohte Birgit das Gesicht zu zerschneiden, sollte sie sich nachts im Doppelstockbett über ihr bewegen. Birgit hatte Glück und wurde von der "Zellenältesten" beschützt. In Akkordarbeit nähte sie täglich 287 Bettbezüge. Privatsphäre gab es nicht. In Hoheneck herrschte militärischer Drill. Bei Appellen und Razzien wurden die Gefangenen gedemütigt, renitente Häftlinge kettete man im Arrestkeller an. In Dunkelzellen und Isolationshaft wurden die Frauen gepeinigt und seelisch gebrochen. Nicht selten gellten qualvolle Schreie durch die Nacht. Nervenzusammenbrüchen folgten ruhigstellende Psychopharmaka und Selbstmordversuche. Traumatisiert schweigen viele ehemalige Insassen bis heute über ihre grausamen Erlebnisse.

Nach dem Mauerfall wurde Birgit entlassen. Mit ihrer Familie verließ sie Anfang Dezember 1989 die DDR. Sie musste reden, um das Geschehene zu verarbeiten, mit "Gefangen im Stasi-Knast" schrieb sie ein beeindruckendes Buch, Besucht sie heute als Zeitzeugin Schulklassen, hinterlässt sie tiefe und lebendige



Good Bye DDR - Erleichterung, den Knast überstanden zu haben

Eindrücke aus der dort oft unbekannten Zeit vor dem Mauerfall. Geblieben ist jedoch Verbitterung, "Die Täter wurden nicht konsequent zur Rechenschaft gezogen, das Unrechtsregime scheint rehabilitiert. Die Bundesregierung hat es versäumt, die Stasi als verbrecherische Organisation publik zu machen", so Schlickes klare Meinung.

Ausstellung: "Gesichter der friedlichen Revolution" anlässlich "25 Jahre Mauerfall" -Fotografien von Dirk Vogel Eröffnung: 5. November Plenarsaal des Landtags

Zu sehen bis zum 27.11.2014 im Foyer des Landtags





# O (weh) du fröhliche ...

AM 27. NOVEMBER BEGINNT DER WEIHNACHTSMARKT. FAST WÄRE ER DIESES JAHR AUSGEFALLEN.

Der Weihnachtsmarkt fällt dieses Jahr aus. Das befürchteten zumindest bis vor Kurzem einige. Denn statt heimeliger Glühwein-Atmosphäre gab es Zoff hinter den Kulissen: Die Stadt musste alle Stände neu ausschreiben. Dabei kamen viele traditionelle Betreiber nicht mehr zum Zuge. Dementsprechend groß war die Aufregung, bis hin zur Sammelklage vor Gericht. Steht der Weihnachtsmarkt wirklich auf der Kippe? Zum Ablauf der Ereignisse: Los ging es schon im letzten Jahr, kurz vor Weihnachten 2013. Da verschickte die Stadt im Auftrag des Wirtschaftsdezernates (Dezernent Christopher Sitte, FDP) den Bewerberaufruf an alle Schausteller und Marktbeschicker, ihre Bewerbungen für die Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2014 bis 2016 abzugeben. Die Stadt musste so handeln Es gab einen Gerichtsbeschluss, künftig transparent(er) zu sein und auch Chancen für neue Bewerber einzuräumen – also nicht "immer die gleichen" Zuschläge zu erteilen", erzählt Stadtsprecher Ralf Peterhanwahr. So gingen Ende Januar dieses Jahres

293 Bewerbungen von 168 Beschickern für die verschiedenen Kategorien bei der Stadt ein. Das Platzangebot umfasst aber nur 90 Stände, also bewertete eine Jury aus Mitarbeitern der Verwaltung jede Bewerbung anhand eines Punkteschemas. Daraufhin erhielten 81 Beschicker vorläufige Zulassungen und 87 eine Absage - 32 davon bisher am Weihnachtsmarkt vertreten. Es kam also zum Eklat: Die Reaktionen der "Alten Abgewiesenen" reichten von Fassungslosigkeit über Wut bis zur Existenz-Angst. Schaustellerin Christine Beutler-Lotz: "Mich macht diese Vergabepraxis traurig und wütend. Ich möchte der Jury nicht absprechen, dass sie es gut gemeint hat, aber es kann doch nicht sein, dass Betriebe, die seit der ersten Stunde dabei sind und die mit viel Engagement dafür gesorgt haben, dass der Weihnachtsmarkt in Deutschland weit vorn steht, keinen Stand bekommen." Peter Brümmendorf vom Amt für Wirtschaft und Liegenschaften wehrt sich gegen die Vorwürfe: "Ohne die Traditions-Beschicker wird es nicht

gehen. Aber man muss auch neuen Anbietern die Chance geben, sich zu beweisen. Entscheiden Sie aber mal, warum der eine Crêpe-Stand besser zum Weihnachtsmarkt passen soll,

Vorweihnachtliche Klage Es kam wie es kommen musste, 28 ahgewiesene Beschicker legten Widerspruch gegen die Vergabe ein. Doch damit nicht genug: Die ganze Sache kam mitten im Sommer vor Mainzer Verwaltungsgericht. Dezernent Sitte: "Ich begrüße es, dass ein einstweiliger Rechtsschutz-Antrag eingereicht wurde, denn mit der Entscheidung des Gerichts wird Klarheit geschaffen." Und das Gericht entschied tatsächlich, zugunsten der Marktbeschicker. Aber nicht etwa, weil diese ausgemustert wurden, sondern weil Sitte und sein Team "das Gebot der fairen und transparenten Verfahrensgestaltung" nicht genügend umgesetzt und an alle Beteiligten kommuniziert hätten, zum Beispiel was die Informationen über die wichtigsten Vergabekriterien angeht. Ein Paukenschlag für die Stadtverwaltung und das mitten im Sommer. Was soll nun aus dem Weihnachtsmarkt werden? Eine Blamage

für Sitte & Co.: "Ich hätte mir eine andere Entscheidung des Gerichts gewünscht. Aber schon aus Gründen des Rechtsfriedens akzeptiert die Stadt den Gerichtsbeschluss und wird keine Beschwerde einlegen."

# Tempo Tempo

Nur einen Tag später, am 15. August, fand ein Treffen mit den Beschickern statt, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Zudem schaltete die Stadt nun eine Kanzlei aus Frankfurt ein, die das Verfahren begleiten sollte. Die Kosten der Kanzlei liegen mittlerweile bei mehr als 20,000 Furo und waren bereits Thema der letzten Stadtratssitzung. Auch OB Ebling griff ein und nahm seinen Dezernenten in Schutz: "Wo Menschen arbeiten, werden Fehler gemacht ..." Zudem kritisierte er den Versuch von Schuldzuweisungen an die Mitarbeiter der Verwaltung: "Vor allem die FDP versuche alles, dem Rechtsamt den Schwarzen Peter in die Schuhe zu schieben, um ihren Beigeordneten Sitte aus der Schuss-

linie zu nehmen. Kurze Zeit später (um den 10. September) startete schließlich der neue Bewerberaufruf mit einer knappen Bewerbungsfrist. 253 Bewerbungen trudelten ein, 40 weniger als beim vorherigen Verfahren. Und so stand bereits am 6. Oktober fest: Die Bewertungskommission hat 266 Bewerbungen in 11 verschiedenen Angebotsgruppen geprüft. 95 Stände, also 5 mehr als anfänglich geplant, wurden verteilt, 29 davon mit neu-

en Beschickern. 66 Standbetreiber bleiben für die Mainzer Weihnachtsmarkt-Besucher also "alte Bekannte". Das heißt anders herum: Knapp ein Drittel der alten Beschicker sind immer noch weg vom Fenster!

Zur Befriedigung soll jedoch beigetragen haben, dass die Beschicker sich unabhängig vom Verfahren auch um die weihnachtlichen Stände am Hauptbahnhof bewerben können. Dem Vernehmen nach kommen beim jetzigen Verfahren fast alle zum Zug, die gegen die erste Vergabe geklagt oder Widerspruch eingelegt hatten, etwa das Weingut der Stadt Mainz, die Glühweinstände von Margit Sottile-Barth oder die Waffelbäckerei von Helmut Bucher.

Man sollte also meinen, ietzt sei alles in Butter. Doch das Theater geht weiter, denn nicht jeder Beschwerdeführer hatte den gewünschten Erfolg: So stellte eine Gesellschaft, die Süßwarenstände betreibt, vor Kurzem beim Verwaltungsgericht einen Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz und die Stadt muss einmal mehr eine Stellungnahme abgeben, die bei Redaktionsschluss jedoch noch nicht vorlag. Wir fragen uns, ob wir zu unserem Weihnachtsmarkt noch kommen werden. Christopher Sitte jedenfalls gibt sich zuversichtlich: "Ich gehe davon aus, dass der Weihnachtsmarkt am 27. November seine Tore öffnen wird." Und wenn nicht - nächstes Jahr wird noch einmal ausgeschrie-

David Gutsche

Trügerische Idylle – Der Weihnachtsmarkt ab dem 27. November



Wir testen dieses Mal Pasta fresca in sechs Restaurants in der Innenstadt. Fresca bzw. frisch bedeutet nicht, dass die Nudeln unmittelbar nach ihrer Herstellung gekocht und serviert, sondern eher, dass sie per Kühlung frisch gehalten und meist in Handarbeit gefertigt wurden - im Gegensatz zu getrockneten, industriell hergestellten Nudeln.

### Aposto Mainz (Gutenbergplatz 8-12)

Die deutschlandweite Aposto-Kette gehört mit ihren derzeit sieben Filialen zur Enchilada Gruppe. Ihre Mainzer Dependance wird von Geschäftsführer Mirko Knittel betrieben. Erd- und Untergeschoss bieten sehr viel Platz, ebenso der attraktiv gelegene Außenbereich direkt gegenüber dem Staatstheater. Die offene Küche, lange Theke und geschwungene Treppe prägen den modern gestalteten Innenraum.

Pasta-Auswahl: Viele Varianten mit sowohl hand- als auch hausgemachten Spaghetti, Rigatoni und Bandnudeln. Daneben auch "eingekaufte", also gekühlt angelieferte, mitunter gefüllte Nudelwaren. Wir haben uns für kleine flachgefüllte Ricotta-Ravioli, breite Tagliatelle- und schmale Linguine-Bandnudeln entschieden.

**Preis-Leistung:** Die Nudelkonsistenz der "Tagliatelle di manzo" (9,40 Euro) ist hervorragend, leider ist das geschnetzelte Roastbeef trocken

Pasta-Auswahl: Vier haus- und handgemachte Nudelgerichte, davon zweimal Gnocchi. Ansonsten auch herkömmliche Nudeln. Die Gefüllten: Tortelloni (innen: Spinat, Mascarpone und Ricotta) an Wermut, mit Pinienkernen; Fagotelli (Pecorino-Käse, Speck und Eigelb) an Pilzen, Rucola und Trüffelöl.

Preis-Leistung: "Tomaten Gnocchi" mit Speck in Sherry (10 Euro) und "Gorgonzola Gnocchi" mit Birne in Riesling (10,50 Euro) sind herzhaft und gut, die gefüllten Nudeln aber noch besser. Fünf große "Spinat Tortelloni", deren Form zwar ungewöhnlich aussieht, die aber schön arrangiert und absolut empfehlens-

> Pasta-Handwerker Vito Catania ist stolz auf seine Nudelvielfalt





**DER GROSSE TEST** 

# Pasta fresca

# SENSOR VERGLEICHT "FRISCHE NUDELN"

und hart. Bei den "Linguine gamberoni" (9,90 Euro) sind die (wenigen) Gambas geschmacksneutral, die Soße rar, der Sellerie dominant und von Weißwein nichts zu erahnen. Schon besser sind: Linguine mit Pfifferlingen, Lauch und Walnussraspeln (10,40 Euro, Herbstkarte); Ravioli mit Rucola, Hartkäse, zu viel Butter und wenig Salbei (9,20 Euro).

# Cubo Negro (Karmeliterplatz 4)

Diego Paces Lokal ist nebeneinander gleichsam Eisdiele, Bar und Restaurant. Zu allen drei Teilen steht auch ein gemeinsamer, schön gelegener Freiluftbereich zur Verfügung – Atmosphäre: kein Radau und dennoch mitten in der Stadt.

wert sind (11 Euro). Ähnlich lecker und hübsch sind die "Fagotelli" (ebenfalls fünf Stück), die als Tortelloni in Übergröße daherkommen (13

## Da Vito (Holzstraße 1, Ecke Augustinerstraße)

Dagmar und Vito Catania lieben und leben ihr "Ristorante Da Vito cucina italiana e pasta manifattura" mit sizilianisch geprägter Küche. Sämtliche Pasta wird haus- und handgemacht. "Alles von eigener Hand, mit natürlichen Zutaten" lautet dabei ihr Motto. Geheimtipp: Gefüllte Tortelloni gibt es hier sogar als süßes Dessert - steht zwar nicht in der Speisekarte, ist aber auf Anfrage erhältlich.

Empfehlenswert – Da Vitos "Combinazione di Tortelloni"



Pasta-Auswahl: Vielfalt. Die Auswahl bei den Gefüllten ist auch farblich beeindruckend. Wir haben drei Gerichte getestet - sehr breite Pappardelle-Bandnudeln mit Feige, Nüssen und Parmaschinken; diverse Tortelloni in Salbeibuttersoße mit gehobeltem Parmesan: Fettuccine-Bandnudeln mit Kalbsfilet. Parmaschinken und Pilzen in Weinbrandsoße.

Preis-Leistung: Die Bandnudelgerichte (je 14,90 Euro) überzeugen fein abgeschmeckt, bloß die Schinkenstücke waren uns zu dick geschnitten. Facettenreich und empfehlenswert: Combinazione di Tortelloni - sechs Stück, mindestens vier verschiedene Farben und Füllungen (10,90 Euro).

### Gusto (Augustinerstraße 55, vor dem Frankfurter Hof)

Draußen "uff de Gass" herrliche Flaniermeile. Vorneweg werden in Biagio Fiamingos Weinbar-Restaurant Weißbrot und zwei kleine Pestos serviert – schöne Idee und schmackhaft obendrein. Uns wundert, dass in der Speisekarte bei Pasta ein Risotto aufgeführt wird.

Pasta-Auswahl: Bei den Fettuccine waren sich Kellner und Chef uneinig, ob fresca oder nicht. Die beiden sowohl haus- als auch handgemachten Varianten sind somit "La Norma Mia", sizilianische Pasta auf Chef Biagios Art, flachgefüllt mit Auberginen und Ricotta, in Basilikum-Tomatensoße sowie Tortellacci mit Tintenfischfüllung, an Gemüse, Kräutern und Butter.

Preis-Leistung: "La Norma Mia" (10 Euro) überzeugt uns bei Geschmack, Komposition und Konsistenz. Bloß die Portion ist klein, was manchem Gast aber bestimmt ebenfalls zusagt, ein Hauptgang muss eben nicht zwangsläufig satt machen. Auch die großen Tortellacci (12,50 Euro) sind lecker.

### Incontro (Augustinerstraße 57)

Giuseppe Datos "Incontro Ristorante Enoteca" geht sozusagen als Favorit ins Rennen, da es 2013 vom Magazin "Der Feinschmecker" als eines der fünfzig besten italienischen Restaurants Deutschlands ausgezeichnet wurde. Motto: "Essen. Trinken. Feiern. – Erleben Sie für ein paar Stunden mediterrane Lebensqualität." Zu zwei Sorten Weißbrot gab es vorneweg als "Gruß aus der Küche" kleine Portiönchen Kürbissuppe mit Croutons - ein verheißungsvoller Auftakt.

Pasta-Auswahl: Große Auswahl an Pasta fresca Kreationen, auch saisonal. Aber nur ein eigens handgemachtes Gericht: Oliven-Gnocchi. Der Kellner erklärt uns, dass ein Pasta-Hersteller alles andere anliefert.

Preis-Leistung: Sechs große, klassisch mit Ricotta und Spinat gefüllte Tortelloni (11 Euro) in fruchtiger Tomatensoße - Konsistenz und Geschmack gut, Soße einfach und lecker. Noch überzeugender und somit sehr empfehlenswert sind die hellgrünen, zarten Gnocchi mit Peperoni, Basilikum, Oliven und schmackhaften Garnelen (13 Euro).

# L'Angolo (Augustinerstraße 8)

Das Motto des Hauses lautet "tutto italiano" (= ganz italienisch). Passend dazu der sizilianische Kellner Lillo - herzlich, launisch, authentisch, witzig und temperamentvoll, für uns sozusagen das Gesicht des L'Angolo. Geführt wird das kleine, im Frühling 2014 zum 20. Jubiläum hübsch renovierte und modernisierte Bistrorante von Claudio Falanga und Hans Jürgen Kern. Die Freiluftplätze befinden sich in einem Seitenstrang der Augustinerstraße, schön gediegen in der Weintorstraße.

Pasta-Auswahl: Neun Gerichte mit fünf verschiedenen Formen gefüllter, haus- und handgemachter Pasta stehen zur Auswahl, einige Gnocchi und gewöhnliche Nudeln ebenfalls. Wir haben uns für folgende Gefüllte entschieden: "Tris di pasta" (dreierlei): Tortelloni al tartufo (Trüffel und Käse) in Salbeibutter: Caramelle (Lachs und Spargel) in Zitronenbutter; Mezzelune (Pistazien und Limetten) in Orangensoße.

Preis-Leistung: Die Mezzelune (halbmondförmige Ravioli, 13,70 Euro) konnten absolut überzeugen. "Tris di pasta" (13,70 Euro) ist toll, da hier wirklich drei verschiedene Gerichte samt Soßen und nicht bloß Nudelsorten kombiniert werden, die Portion kam uns aber klein vor. Die Caramelle (sehen großen Bonbons ähnlich, 13,70 Euro) waren gut, die Tortelloni schön groß, auch geschmacklich sehr gut, der Trüffel aber dezent (14,70 Euro).

Das Aposto am Gutenbergplatz gehört zur einzigen "Kette" im Test, stellt zwar z. B. echt gute Bandnudeln her, bei den Soßen hapert es aber, unser Urteil: Potenzial ja, aber Luft nach oben. Ein paar waschechte Sizilianer gibt es in der Augustinerstraße - hier hat man wirklich die Qual der Wahl, das Eldorado gehobener italienischer Küche in Mainz. Wir waren durchweg angetan, da lässt es

sich vielerorts wunderbar aushalten. Die größte Passion fürs Handfertigen hat unterdessen Vito Catania in Da Vitos Nudelwerkstatt versprüht. Dass Pasta fresca zwischen Herstellung und finaler Zubereitung meist sogar tiefgefroren wird, war uns indes neu. Sowohl Biagio im Gusto als auch Vito haben uns in dieses Geheimnis eingeweiht. Das Cubo Negro hat mal wieder seine Vielseitigkeit unter Beweis gestellt; auch Pasta fresca machen die prima und irgendwie speziell. Tomaten waren übrigens bei fast allen beurteilten Speisen irgendwie dabei, gehören eben einfach zur italienischen Küche dazu und wurden deshalb nicht explizit erwähnt. Testsieger gibt es diesmal keine, dafür einige Empfehlungen. Ausprobieren lohnt sich!

> Thomas Schneider Fotos Jonas Otte



Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.



- **★** Weihnachtsfeier auf dem Berg
- ★ Gänseessen auf Vorbestellung (tel. 06131.6691826)







# Die Seherin von Gonsenheim

DIETLIND HERLERT-SCHAAF SAGT MIT LENORMAND-KARTEN DIE ZUKUNFT VORAUS. ALS MEDIUM IST SIE WEIT ÜBER DIE LANDESGRENZEN HINAUS BEKANNT

In Mainz-Gonsenheim, in einem Reihenhaus in der Hugo-Eckener-Straße 33, lebt eine Frau mit scheinbar übernatürlichen Fähigkeiten. Dietlind Herlert-Schaaf kann in die Zukunft blicken. Das behauptet sie zumindest selbst. Was sie dafür braucht, sind Lenormand-Wahrsagekarten und ein fragendes Gegenüber. "Meine Prognosen stimmen zu 80 bis 90 Prozent", sagt sie. Seit über 38 Jahren arbeitet die Fünfundsiebzigjährige als Medium. Sie trägt rote Haare mit pinken Strähnen, einen Blumenschal mit violettem Top und einen Ring mit Herzsymbol. Und sie sieht nicht nur die Zukunft einzelner Personen: Auch die politischen Entwicklungen in Mainz kann sie voraussagen. Der Stadt Mainz soll es demnach zukünftig gut ergehen.

Der Arbeitsraum der Wahrsagerin liegt im ersten

Stock des Reihenhauses. Aus der Ecke starrt eine ausgestopfte Eule. In einer Glasvitrine stapeln sich Porzellanpuppen, Tier- und Engelsfiguren sowie Kerzen. "Alles Geschenke von meinen Kunden", sagt Herlert-Schaaf. "Aber ich bringe es nicht übers Herz sie wegzuräumen." Ich bin gekommen, um von ihr mehr über das Wahrsagen zu erfahren. Neben meinen Füßen schnarcht ihr alter Pudel namens Bugsy. Die Karten muss ich selbst mischen und mit der linken Hand drei Stapel formen. "Dabei wird das Unterbewusstsein angezapft. Und das Unterbewusstsein kennt Ihr Leben."

# Bestseller-Medium

Herlert-Schaaf sieht sich als eine Wiedergeburt von Marie Anne Lenormand, eine der bekanntesten Wahrsagerinnen der neueren Zeit. "Meine Fähigkeiten sind angeboren." Das Wahrsagen ist bei ihr so etwas wie Familientradition. Ihre Großtante legte zur Zeit des Zweiten Weltkriegs Karten. Ihre Tochter ist eine bekannte Handleserin. Anfangs deutet Herlert-Schaaf nur ihren Freunden die Zukunft. Doch die finanzielle Not macht daraus einen Nebenverdienst, "Ich hatte kein Geld mehr. Ohne das Wahrsagen hätte ich mein Haus verkaufen müssen", erzählt die gelernte Stenografin. Anfang der 90er Jahre beginnt ihre Rundfunkkarriere unter anderem mit der monatlichen Sendung "Die Seherin von Mainz Gonsenheim" beim Hessischen Rundfunk. Sie schreibt drei Bücher über das Kartenlegen. Mit "Mystisches Kartenlegen" landet sie einen Bestseller. Zuletzt besuchte sie 3sat-Moderatorin Katrin Bauerfeind in der Hugo-Eckener-Stra-Be. Heute nimmt die Wahrsagerin 75 Euro pro Sitzung. "Man darf keinen Reichtum daraus schlagen", sagt sie. "Sonst verliert man die Begabung."

### Mache keinen Humbug

Jede der 36 liebevoll gestalteten Wahrsagekarten, die Herlert-Schaaf aufdeckt, hat eine eigene Bedeutung. Doch den wirklichen Sinn erkenne man in der Reihenfolge der Karten. Der Pudel unter mir schnarcht noch immer. "Das Schicksal ist vorprogrammiert", sagt die Seherin. "Es gibt auch viele Betrüger unter den Kartenlegern", räumt sie ein. Die erkenne man daran, dass sie ihre Kunden vor einer Sitzung geschickt ausfragen. "Ich mache ja keinen Humbug. Ich mache mediale Lebensberatung." Dann legt sie meine Vergangenheit, ohne mich vorher danach zu befragen. Und tatsächlich liegt sie erstaunlich oft richtig.

# Ganz normal?

Hellsehen, Channeling, Auralesen und Engelsheilung – Esoterische Praktiken sind immer beliebter. Laut einer Umfrage halten etwa 40 Prozent der Deutschen etwas von Astrologie oder New Age. Jeder Vierte ist aufgeschlossen gegenüber Wunderund Geistheilern: alles aktuelle Daten aus der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (Allbus). "Esoterische Vorstellungen gelten zunehmend als normal", sagte der Münsteraner Soziologe Detlef Pollack in einem Interview mit "Die Zeit". Okkultismusforscherin Sabine Doering-Manteuffel sieht darin sogar "eine stille spirituelle Revolution", die unsere Weltbilder nachhaltig verändert.

"Die Leute kommen zu mir, wenn sie ein Problem haben", sagt die Mainzer Seherin Dietlind Herlert-Schaaf. Für sie ist die Wahrsagerei sowieso ganz normal. Genauso wie für ihre Kunden. Die seien zwischen 14 und 90 Jahre alt und kämen aus allen Gesellschaftsschichten. Darunter Ärzte und Politiker. Zum Schluss verrät sie mir noch, was den Mainzern in Zukunft so bevorsteht. Für 2015 sieht sie große Neuerungen, die Glück bringen werden. Und auch für die neue Regierung erkennt sie "Ansehen und Anerkennung". Die "Schranken" und Hindernisse würden sich lösen. Und: "Die Dinge tragen bald Früchte und entwickeln sich." Na, das will man doch hören!

<u>Julius Braun</u> <u>Fotos Katharina Dubno</u>



Asyl







Träumen von einer besseren Zukunft: Hassan und Abdighani

# Leben in der Warteschleife

DIE ZAHL DER FLÜCHTLINGE, DIE AUS KRISENGEBIETEN NACH EUROPA KOMMT, STEIGT. 600 WERDEN ES 2015 SCHÄTZUNGSWEISE IN MAINZ SEIN. WER IN DEUTSCHLAND ASYL BEANTRAGT, BLEIBT MONATELANG IM UNGEWISSEN

"Wenn ich alleine bin, weine ich manchmal, weil das Heimweh groß ist." Mohammed schaut auf seine ineinander verschränkten Hände. Dann blickt der 28-Jährige auf und sagt: "Aber ich bin voller Hoffnung, dass meine Kinder in Deutschland ein gutes Leben haben werden." Als der politische Aktivist in seiner Heimat Afghanistan bedroht wird, taucht er in einer der Provinzen unter. In seiner Abwesenheit aber wird die Familie eingeschüchtert und terrorisiert. Schließlich bleibt nur die Flucht. An deren Ende landen Mohammed, seine Mutter, seine Frau und die Tochter in Deutschland und stellen einen Antrag auf Asyl. Das war im März 2013.

"Nach § 3 Absatz 1 Asylverfahrensgesetz wird ein Ausländer als Flüchtling anerkannt, wenn er sich aus begründeter Furcht vor Verfolgung wegen seiner Rasse, Religion, Nationalität, politischen Überzeugung oder Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe außerhalb seines Herkunftslandes befindet, dessen Schutz er nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Furcht nicht in Anspruch nehmen will." – So lautet der Erklärtext auf der Homepage des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge, bei dem der Antrag auf Asyl gestellt wird. Ist das passiert, heißt es warten auf die erhoffte Asylberechtigung. Auch andere zeitweilige Aufenthaltsgenehmigungen sind möglich - oder natürlich die Ablehnung. Vorerst erhält der Bewerber eine Aufenthaltsgestattung, die regelmäßig erneuert werden muss.

# "Wir wollen helfen, keine Frage"

Für die dann zuständigen Kommunen stellt sich vor allem die Frage, wie bringt man die Flüchtlinge unter? "Die Frage muss erlaubt sein, wie bezahlen wir das und wo sollen die Menschen hin", sagt Kurt Merkator, Mainzer Sozialdezernent. Laut Deutschem Städtetag haben in den ersten sieben Monaten 2014 fast 100.000 Menschen in Deutschland Asyl beantragt, etwa 60 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. "Wir müssen uns damit noch auf die Aufnahme von rund 190 Flüchtlingen im 4. Quartal einstellen". macht Merkator deutlich. Für 2015 rechnet Mainz nach ersten Prognosen mit bis zu 600 Menschen. Nach derzeitigem Stand kann nicht davon ausgegangen werden, dass diese Entwicklung 2016 Zu Leistungen verpflichtet die Stadt sich ganz konrückläufig sein wird.

Von Bund und Land hat der Sozialdezernent eine Übersicht geeigneter leerstehender Liegenschaften angefordert, in der eine Unterbringung von Flüchtlingen machbar wäre. "Ich frage auch, wie sinnvoll ist die aktuelle Art der regionalen

Studenten-Stadt Mainz herrscht Wohnungsnot, auf dem Land gibt es zig Leerstände, wieso denkt man da nicht um?" Zumal die Stadt auf die Landesmittel von 502 Euro pro Flüchtling monatlich massiv drauflegt. "Die Kosten für Miete und Lebenshaltung sind hier eben hoch. Wir kriegen dieses Jahr für den Teilhaushalt 'Asylbewerber' vom Land 3,75 Mio., haben aber 10,3 Mio. Kosten. Und müssen uns dann beim Haushalt sagen lassen, wir könnten mit unserem Geld nicht umgehen."

kret: "Wir investieren 2015 allein 600.000 Euro in die psychosoziale Betreuung der Flüchtlinge, die oft traumatisiert sind. Wir wollen und werden auch weiterhin helfen, gar keine Frage. Aber wir brauchen dafür die Mittel." Derzeit gibt es in der Stadt fünf Gemeinschaftsunterkünfte für Asly-Verteilung nach einem festen Schlüssel? In der Begehrende, drei weitere sind in Planung. Betrie-

Zwischenwelt: Der Start in ein neues Leben dauert beinahe ewig



ben werden sie von den Maltesern und Juvente. Hier kommt ein Sozialarbeiter auf 100 Flüchtlinge. "Wir sind von Anfang an da", sagt Juvente-Geschäftsführer Paul Becker: "Von der Erstunterbringung über Ämtergänge oder Kontakte zu Kitas und Schulen bis hin zu Deutschkursen oder Spielkreisen."

### Kein normales Leben möglich

"Es ist uns sehr schwergefallen, wegzugehen", sagt Mohammed. "Wir hatten ein gutes Leben. Aber auch viel Angst." Die Ankunft in Europa beschreibt der Afghane, der fließend Englisch und gut Deutsch spricht, als "psychologischen Schock", gerade die Zeit in der Asylunterkunft. "aber solange man auf Asyl wartet, ist ein normales Leben nicht möglich." Am schlimmsten findet der inzwischen zweifache Vater eben dieses Verharren: "Ich möchte gern arbeiten, ein Teil dieser Gesellschaft werden. Aber ich schlage nur Zeit tot, kann nichts tun, nur warten." - Auf den Startschuss in ein neues Leben, auf Asyl.

Welche Mittel Asylbewerber erhalten, ist im Asvlbewerberleistungsgesetz geregelt. Weil das Bundesverfassungsgericht die Sätze darin als verfassungswidrig eingestuft hatte, musste eine Neufassung her, die wurde im Sommer verabschiedet. Die Richter hatten die Sätze als zu niedrig für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben kritisiert. Flüchtlingsorganisationen wie Pro Asyl beanstanden ohnehin die "gesellschaftliche und finanzielle Unterversorgung" der Menschen, die bei uns Zuflucht suchen. Im Klartext: Wer auf Asyl wartet, ist oft schlecht integriert, lebt beengt und der Zugang zum gesellschaftlichen Leben wird ihm durch prekäre finanzielle Umstände ebenso erschwert wie durch gesetzliche Regelungen, wie zum Beispiel das vorübergehende Arbeitsverbot. Heftig kritisiert wird auch die "Residenzpflicht", nach der Asylbewerber sich nur in einem begrenzten Gebiet aufhalten dürfen, in der Regel dem betreffenden Bundesland. In der Neufassung des Gesetzes soll die immerhin auf drei Monate beschränkt werden.

### Entscheidungen nach Aktenlage

"Man bekommt den Eindruck, die Leute sollen sich erst mal gar nicht integrieren", sagt Julia Weber (24 Jahre). Sie engagiert sich bei Medinetz Mainz, der medizinischen Vermittlungsstelle für Flüchtlinge, Migranten und Menschen ohne Papiere. Montags bietet Medinetz eine Sprechstunde in den Räumen der Caritas an, bei der Hilfesuchenden unter anderem Ärzte vermittelt werden Auch die Zusammenarbeit mit der Ambulanz ohne Grenzen des Teams um Prof. Gerhard Trabert von Armut und Gesundheit ist eng. Asylbewerber, sagt Webers Kollege Daniel Faber, suchten Hilfe häufig, wenn chronische Erkrankungen vorliegen, bei denen die Kostenübernahme erst noch geklärt werden muss. "Da stoßen sie auf dem normalen Ämterweg oft an Grenzen." Über Spenden finanziert die Organisation Behandlungen, für die kein sonstiger Träger aufkommt. "Die Bürokratie-Hürden, gegen die Menschen in ihrer Not kämpfen, sind verrückt", findet Weber. "Da wird rein nach Aktenlage entschieden."

"All happy, all thankful." Der 22-jährige Abdighani nickt. Glücklich sei er, weil er sich retten konnte vor den Wirren in seiner Heimat. Dankbar für das, was dieses Land, diese Menschen, für ihn tun. Der Somalier erzählt und gestikuliert, wie er mit einem Boot übers Meer kam: "Kleines Boot, sehr klein. Viele Menschen, sehr viele." Er möchte Pharmazeut werden, sein Kumpel Hassan (26) "a business man". Doch während ihre Asylanträge laufen, sind sie zum Nichtstun verdammt. Das Warten macht ihnen zu schaffen, ebenso die fehlende Privatsphäre: Hassan teilt sich mit drei, Abdighani mit zwei Fremden ein Zimmer in der Unterkunft "Alte Ziegelei" in Bretzenheim. Um der Enge zu entfliehen, macht Hassan gern Spa-"Die Deutschen sind sehr freundlich", betont er, ziergänge und gegen das Heimweh helfe es, von Zuhause zu träumen, sagt Abdighani. "I'm happy I saved me", sagt er erneut, dann räumt er in dem kleinen Café in der Neustadt zur Verblüffung des Kellners den Tisch ah

> Er stelle vor allem hohen Gesprächsbedarf bei den Menschen fest, erzählt Juvente-Chef Becker, ein tiefes Bedürfnis, über Erlebtes zu sprechen. In Mainz sei das Netzwerk stabil, auf das Flüchtlinge sich verlassen können: "Kirchen, Vereine, Ortsgemeinden und kleine Initiativen arbeiten gut zusammen." Zu letzteren gehört Save me mit dem Mentorenprogramm "Welcome Mainz", das Flüchtlinge im Alltag unterstützt und ihnen Anschluss bietet, Auch Hassan, der mit seiner Mentorin gerne spazieren geht. Einmal, erzählt er, fehlten ihm die nötigen Worte, um ihr etwas zu erklären. Daraufhin hat er seine Botschaft in einem Park in den Sand gemalt. Hassan lächelt: "Wenn du willst, alles geht. Ich immer Hoffnung." Auch darauf, dass sein Antrag endlich angenommen wird, und er sein Leben hier beginnen darf.

> > Mara Braun Fotos Andreas Coerper



### Gut zu wissen:

Sie wollen spenden oder sich engagieren? Die Ehrenamtsbörse informiert unter mainzer-ehrenamt.de. Auch Save me & Medinetz Mainz freuen sich über Unterstützung: www.saveme-mainz.de / www.medinetzmainz.de. Stadt: Fluechtlingshilfe.mainz.de

Am 21.11. findet ab 18 Uhr ein Konzert der Charlie Crow Band für Flüchtlinge statt: Liebfrauensaal, Franz-Liszt-Str. 1. Eintritt 5 Euro.

**NOVEMBER 2014** MO-FR: 11-14 Uhr / 16.30-18.30 Uhr MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

30.10. - 1.11. **ROLF MILLER** 2.11. AXEL ZWINGENBERGER **MEETS LILA AMMONS** 

3. & 4.11. **DIE ECHSE** 

5.11. CHRISTINE PRAYON

6. - 8.11. FRANK LÜDECKE

10.11. THOMAS REIS 12. - 14.11. **DÜSSELDORFER** KOM(M)ÖDCHEN

15.11. HG.BUTZKO

17.11. KABARETT DISTEL

18.11. STEPHAN SULKE

19. & 20.11. **THOMAS FREITAG** 

21. & 22.11. **LUISE KINSEHER** 

24.11. **"ALMA HOPPE"** 

25. & 26.11. ANNA MATEUR & THE BEUYS

27. - 29.11. **HELMUT SCHLEICH** 

30.11. DENIS WITTBERG & SEINE SCHELLACK-SOLISTEN

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

30.10. - 1.11. HANS GERZLICH

4.11. KABARETT-BUNDESLIGA

5.11. **CÉCILE CORBEL** 

6. - 8.11. **SIMON & JAN** 

12. - 14.11. MONIKA BLANKENBERG

15.11. ANDREA BONGERS

17. & 18.11. HILDEGARD BACHMANN & FRANK GOLISCHEWSKI

20.11. **GERD DUDENHÖFFER** 

21. & 22.11. **WERNER BRIX** 

25. & 26.11. **NICO SEMSROTT** 

27. - 29.11. **FALTSCH WAGONI** 

FRANKFURTER HOF

6.11. **JOSEF HADER** 

8.11. GÜNTER GRÜNWALD

13.11. KONRAD BEIKIRCHER

28.11. HAGEN RETHER

KINDER & JUGENDTHEATER

2.11. / 11 Uhr FRIEDER FIZZ

9.11. / 11 Uhr COMPAGNIE MARRAM

10.11. / 18 Uhr STEFAN-GEORGE-

**GYMNASIUM BINGEN** 

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS MÜNSTERSTR. 7 · 55116 MAINZ

— sensor 11/14

# Cinema

Film ab!

WINTER IST KINOZEIT. FÜNF FESTIVALS IN DER REGION LOCKEN CINEASTEN IN DEN KOMMENDEN WOCHEN, LANG-UND KURZFILME, DOKUMEN-TATIONEN, TRICKFILME: ALLES VERTRETEN. EINE ÜBERSICHT.



Mexiko-Schwerpunkt beim Exground

# **Exaround filmfest**

Zehn Tage lang präsentiert das exground filmfest 200 Produktionen in den Wettbewerben International, American Independents und Made in Germany. Der Länderschwerpunkt in diesem Jahr liegt auf Mexiko mit acht Spiel- und Dokumentarfilmen. Außerdem im Festival-Programm: Einer nach dem Anderen (Kraftidioten), eine schwarze Gaunerkomödie mit Bruno Ganz und Camp X-Ray, ein US-Drama über eine Beziehung zwischen einer Soldatin und einem Gefangenen in Guantanamo Bay. 14. bis 23. November

Caligari Filmbühne, Murnau Filmtheater, Kulturpalast (Wiesbaden) Finzelkarte: 7 Furo (erm. 6 Furo). Kulturpalast (5 Euro), Zehnerkarte: 50 Euro

Filmz: "Schönefeld Boulevard"



FILMZ - Festival des deutschen

Das FILMZ ist mittlerweile eine echte Institution in Mainz. Seit 2001 präsentiert das Festival die besten deutschsprachigen Produktionen des Jahres. Eine Jury gibt es nicht. Die Zuschauer küren die besten Filme des Wettbewerbs. Schwerpunkt ist das Filmgenre "Mumblecore", das sich durch kleine Produktionsbudgets, improvisierte Dialoge und den Auftritten von Laien-Schauspielern auszeichnet. Zu den bekanntesten deutschen Vertretern zählen Tom und Jakob Lass, deren Filme Papa Gold und Love Steaks am Freitag, 28. November, im CinéMayence zu

25. bis 30. November Capitol, Residenz & Prinzess Filmtheater, CinéMayence, Gutenberg

Einzelkarte: 7 Euro (ermäßigt 5 Euro); Tageskarte: 12 Euro (ermä-Bigt 8 Euro)

## **Nelly's Film Festival**

Das Nelly's Film Festival kommt neu an den Start. An vier Vorrundentagen (jeweils Dienstags) wählt das Publikum in gemütlicher Atmosphäre die besten Filme aus, die es in die Endrunde am 25. November ins Café 7 Grad schaffen. Dort wird dann der Gewinnerfilm prämiert, der sich über das Catering für einen Drehtag freuen darf.

ieden Dienstag vom 28. Oktober bis 25. November (ab 20 Uhr) Nelly's Café (Vorrunde), Café 7 Grad (Finale) 3 Euro

"Love Games" beim Trickfilmfest



# Internationales Trickfilmfestival

Vier Tage Trickfilme aus aller Welt und jedes Genres: Kurzfilme, Cartoons, Anime und Spielfilme. Im Fokus des Festivals steht das Trickfilmland Japan. So zeigt das Festival am 31. Oktober "Die Legende der Prinzessin Kaguya" von Isao Takahata drei Wochen vor der Kinopremiere. Als Ehrengast ist der Oscar-nominierte Trickfilmer Koji Yamamure geladen. Die Preisverleihung findet am 2. November um 18.15 Uhr im Biebricher Schloss statt.

30. Oktober bis 2. November Biebricher Schloss (Vorführraum der Deutschen Film und Medienbewertuna) Einzelkarte: 6 Euro, Dauerkarte:



## Reflecta - Rethink your world **Filmfestival**

Rethink vour world - der Name ist Programm beim Reflecta, das nun zum ersten Mal in Frankfurt gastiert. Gezeigt werden Dokumentarfilme, die sich mit den großen Fragen unserer Zeit auseinandersetzen. Wie wollen und können wir leben, wenn die Grenzen des Wachstums erreicht sind? Welche Arbeitswelt wünschen wir uns und was kann jeder Einzelne dafür tun? Begleitend zu den Filmen gibt es Diskussionen mit Experten und Aktivisten. Zusätzlich verleiht Reflecta den mit 500 Euro dotierten Reflecta Artist Arward für den besten Kurzfilm, der sich mit den Themen Nachhaltigkeit und ökologischem Bewusstsein auseinandersetzt.

5. bis 14. Dezember Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt Tageskarte: 12 Euro (erm. 8 Euro)





45 Euro



# **DIE HAARPROFIS**

Werner Schmitt

Flachsmarkt 8 55116 Mainz Tel.: 06131.225497

Öffnungszeiten:

geschlossen Mo: Di - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr Sa: 8.30 - 14.00 Uhr

sensor 11/14 -

# Perlen des Monats

**NOVEMBER** 

# Feten

## ((( Liebevoll )))

Der neue Mittwoch im Red Cat

LIEBEVOLL heißt das neue Mittwochs-Motto in der roten Katze: liebevolle DJs, die konsequent nur Tracks auflegen, die partytauglich sind. Liebevolle Barpeople, die jeden Getränkewunsch von den Augen ablesen und liebevolle Gäste. Max Güterzug und Franz Der spielen dazu die Klassiker und Smashhits der 90er bis heute.

### ((( NO Q Sportlerparty )))

7. November

Alte Lokhalle

Nach einer kleinen Sommerpause meldet sich das Team von NO Q zurück mit einer Neuauflage ihrer Sportlerparty. Mit am Start sind wieder viele Überraschungen und das NO Q Thekenteam. Wie immer werden sie euch jeden Wunsch von den Augen ablesen. Musikalisch geht die Reise auf Party und Abfeiern, dafür sorgen die NO Q Allstar DJ's.

# ((( Kumi Re-Opening )))

7. November

Der KumiKlub öffnet mit einer 90er Party wieder seine Pforten. Nach über 3,5 Jahren belebt die "Kumi-Family" den Club zu neuem Leben. Das Konzept verspricht Abwechslung mit neuen Ideen, vertraut <u>6. November</u> aber auch auf bestehende Residents und Personal.  $\ \underline{\text{KUZ}}$ Raketenclub-Eröffnungsparty am 7. November!

# ((( Musikmaschine: Wildwuchs.tv ist wieder da )))

"Wildwuchs.tv" wird erneut in einem leer stehenden Gebäude in Mainz veranstaltet, wahrscheinlich am 18. November: facebook.com/wildwuchs.tv! Der oberflächliche Kunst. Wir verlosen 2x2 Tickets unter Veranstalter, die Künstleragentur Musikmaschine, präsentiert außerdem ab jetzt jeden Freitag Konzerte bei "Nelly's Nacht" im "Nelly's Café" in der Neustadt und die Konzertreihe "Kassettendeck" im <u>8. November</u> Staatstheater, die jetzt "Glashaus" heißt am 8.11. mit dem "Mumuvitch Disko Orkestar" und "Hui & Hui".

# ((( FILMZ / Kontrastfilm Party )))

28. November

Die legendäre Party zum FILMZ-Festival steigt am 28.11. Ort usw. ist noch nicht 100% klar. Weitere Infos: www.filmz-mainz.de oder www.kontrastfilm. de/filmz.

# ((( Dorett Bar News )))

Die Dorett Bar erscheint in neuem Glanz und auch bewährtes bleibt an Bord, aber Neues wird auch angeboten. Geöffnet hat die Dorett nun von Diensfreiem Fintritt.

# Konzerte



# ((( Wise Guys )))

2. November

**Rheingoldhalle** 

Den Songtext haben die Fans parat, wenn die Wise Guvs auf Konzerten ihr Ständchen singen. Die fünf Kölner sind mit ihren originellen Liedern Deutschlands beliebteste Vokal-Pop-Band. Allein beim evangelischen Kirchentag 2009 in Bremen pilgerten 65.000 Besucher zum Auftritt der Wise Guys – weltweiter Rekord für ein A-Capella-Konzert.

# ((( Phillip Boa )))

Phillip Boa, der konsequenteste Indie-Pionier unseres Landes, kommt mit neuem Album "Bleach House". Das klingt räudiger, expressiver und härter als der Vorgänger. Boa zeigt sich mehr als perfekter Entertainer und unermüdlicher Kämpfer gegen losi@sensor-magazin.de.

# ((( Violins of Hope aus Israel )))

Violinen, die einstmals von Holocaust-Opfern gespielt wurden, tragen ihre Botschaft in die Mainzer Synagoge. Das Schwingen der Saiten der "Geigen der Hoffnung" ruft auch die Geschichte einzelner Menschen und ihr jeweiliges Schicksal in Erinnerung. programm.

# ((( Wild Youth Festival )))

15. November, Einlass 16 Uhr

Offenbach, Hafen 2

Schoneberg Concerts presents: Der junge Ausnahme Singer Songwriter "Low Roar (USA/IS)" gesellt sich das musikalische Programm wurde verfeinert. Alt- zu den Headlinern "The Felice Brothers (USA)" und "Stu Larsen (AUS)". Dazu kommt noch "Andv Shauf (CAN)", um einen wunderbaren Nachmittag und lancholie seinen ganz eigenen Reim auf die Welt tag bis einschließlich Sonntag immer ab 21 Uhr bei Abend zu verbringen. Wir verlosen 2x2 Tickets unter da draußen. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@ losi@sensor-magazin.de.

# Literatur



# ((( TITANIC Chefredakteure )))

6. November

schon schön

Torsten Gaitzsch, Michael Ziegelwagner, Tim Wolff - diese drei Namen sollte man sich merken. Das Titanic-Trio präsentiert salzige Satiren nach Art des Hauses, gepfefferte Nonsens-Schoten und würzige Witze, die auf der Zunge zergehen. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

# ((( Katharina Starlay: Clever konsumieren & Stilgeheimnisse )))

7. November Hugendubel

Nach Ihrem Debüt-Erfolg "Stilgeheimnisse – Die unschlagbaren Tricks und Kniffe für erfolgreiches Auftreten" wirft Katharina Starlay nun einen Blick hinter die Kulissen der Produktionsketten und liefert einen zeitlosen und unabhängigen Shopping-Coach für einen bewussten Einkauf. Denn billig ist am Ende

# ((( Mainzer Büchermesse )))

15. und 16. November

Unter dem Motto "Berühmte Mainzer Persönlichkeiten" findet zum 15. Mal die Mainzer Büchermesse statt. Die Besucher erwarten zahlreiche Lesungen, Vorträge, Diskussionen und Gespräche, ein ganztäqiq qeöffnetes Café, die Ziehung der Gewinner des Büchermesse-Quiz sowie ein musikalisches Rahmen-

# ((( PeterLicht – Lob der Realität )))

27. November

Staatstheater

In seinem neusten Buch bringt Musiker und Autor Peter Licht die gesellschaftlichen Realitäten zum Tanzen. Ob in absurden Geschichten oder in Monologen - Licht macht sich zwischen Ironie und Mesensor-magazin.de.

# Bühne

# ((( Josef Hader )))

Donnerstag, 6. November Frankfurter Hof

Aus den letzten fünf Programmen hat Kabarettist, Autor und Schauspieler Josef Hader Teile herausgenommen und zu kleinen Monologen geformt. Aus der Fülle der Figuren entsteht eine Geschichte, die eines für sich beanspruchen kann: ein neues Hader-Programm zu sein – ein echtes. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

# ((( Frank Lüdecke - Schnee von morgen )))

6. und 7. November

unterhaus

Frank Lüdecke (Dt. Kleinkunstpreis 2011), viele Jahre beim "Scheibenwischer" und "Satire-Gipfel", surft sich durch die neue Hoffnung für die Lösung aller Probleme: das Internet. Dabei lehrt uns die moderne Netzgesellschaft: Je dümmer der Einzelne, desto klüger der Schwarm. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

# ((( Miss Sara Sampson )))

Premiere am 22. November

Staatstheater

Es heißt, dass die Zuschauer weinten, als sie 1755 in der Premiere von Lessings bürgerlichem Trauerspiel Miss Sara Sampson zum ersten Mal ihre eigenen Probleme und Unzulänglichkeiten auf der Bühne gespiegelt sahen. Seitdem ist einige Zeit vergangen. Dennoch sind uns Lessings Figuren, die voreinander und zueinander fliehen, um sich dann doch in ihren Ängsten und Zweifeln zu verfangen, erschreckend nahe.

## ((( Bis Weihnachten nur Fladenbrot )))

Premiere am 30. November

Kammerspiele

"Bis Weihnachten nur Fladenbrot" ist eine berührende Geschichte über die Wunder des Lebens, über Neugierde und Vertrauen, Mut und Freundschaft, Verantwortung und Übermut. Ein wunderbares Theatererlebnis für alle ab 4 Jahren, liebevoll auf die Bühne gebracht vom bewährten Team des Mainzer Kinder- und Jugendtheater.

# **Filme**

# ((( Carmina o Revienta )))

6. November, 18:30

CinéMayence

Carmina ist 58 Jahre alt, recht beleibt und betreibt voller Eifer einen Lebensmittelladen in einem Vorort von Sevilla. Nachdem ihr Geschäft mehrfach überfallen wird, die Versicherung aber nicht zahlt, findet sie einen eigenen Weg, wie sie das Geld zurück bekommt und so ihre Familie ernähren kann.

### ((( Mr. Turner - Meister des Lichts )))

6. November

Capitol / Palatin

Der Maler William Turner führt im Jahr 1825 ein bewegtes Leben: Neben seiner Kunst widmet er sich Reisen und Bordellbesuchen, ist alles andere als diplomatisch und stößt so manches Mitglied der ehrenwerten Gesellschaft vor den Kopf. Als sein Vater stirbt, gerät William Jr. in eine tiefe künstlerische und persönliche Krise.

# ((( Bevor der Winter kommt )))

13. November

Residenz / Prinzess

Neurochirurg Paul arbeitet viel und genießt das Glück einer langjährigen Ehe. Mit seinem Alltag ist Schluss, als ihm plötzlich rote Rosensträuße geschickt werden und eine hübsche Zwanzigjährige immer öfter scheinbar zufällig seinen Weg kreuzt. Plötzlich stellt er sein bisheriges Leben in Frage.

# ((( Cowspiracy - The Sustainability Secret )))

14. November, 20:15 Uhr

Möhren Milieu / Eco Café

Im Dokumentarfilm enthüllt der unerschrockene Filmemacher Kip Andersen die destruktivste Industrie unseres Planeten und untersucht, weshalb die größten Umweltorganisationen zu viel Angst davor haben, sich dazu zu äußern. Eintritt frei.



# ((( Einer nach dem anderen )))

20. November

Schneeräumer Nils wird zum Bürger des Jahres gewählt. Als sein Sohn Opfer einer fatalen Verwechslung der Mafia wird, gerät er in einen ausschweifenden Drogenkrieg. Er will seinen Sohn rächen und es entspinnt sich ein kaum zu entwirrender, aber dafür umso komischerer Drogenkrieg.

# **Kunst**



# ((( Art'n'Act Jubiläum )))

8. bis 14. November

Art'n'Act (Münsterplatz)

Seit 20 Jahren bietet die Ateliergemeinschaft Art'n'Act in Mainz am Münsterplatz Ausstellungsmöglichkeiten für Künstler. Als Geschenk zum Jubiläum gibt es eine große Ausstellung vieler befreundeter Künstler, Grußwort am 8,11, ab 19 Uhr.

### ((( Jeff Wall - Fotografie )))

18. November

Kunsthochschule

Prof. Martina Dobbe (Universität der Künste, Berlin) spricht über Jeff Wall. Der kanadische Fotograf komponiert seine Bilder bis ins kleinste Detail. Manche sind, ohne dass man es ihnen ansieht, absichtsvolle Inszenierungen des Alltäglichen, hinter denen die Arbeit eines ganzen Teams steckt, z. B. von Darstellern, die wie zufällig durchs Bild gehen. Wall hat in seiner langen Karriere bisher nur 166 Fotoarbeiten veröffentlicht.

# ((( Ausstellung: X Days )))

21. bis 30. November

Die Sängerin Cloey Seng gibt ihre Songs in Gemälden wieder. Michael Göller zeigt Zeitrafferaufnahmen einer Exkursion in Bolivien. Und es sind die faszinierenden Bilder der Fraktalen Geometrie von Thorsten Stier zu sehen. Parallel dazu stellen weitere Künstler aus.

# **Familie**

((( Oh du .... Bonifazius & Michelino feierlich! )))

Mittwoch, 26. November

Kinder- und Jugendzentrum Reduit

"Theater aus dem Koffer" präsentiert das Weihnachtstheater "Oh, du .... Bonifazius & feierlich!" für Kinder ab vier Jahren. Zwei Clowns geraten in humorvolle Verwicklungen um die wirklich wichtigen Dinge in der Weihnachtszeit, wie z. B. Weihnachtsbaum schmücken, Geschenke machen und sich musikalisch auf Weihnachten einstimmen.

schon schon

**SA.22** · PARTY · 22 H · 6 €

PLATTENTEKTRONIC

MIT GUDRUN VON LAXENBURG

Plattentektronik lautet der Partytitel

stattfindenden Partyreihe, bei der

wir nicht nur feiner Hörgenüsse

unserer neuen halbjährlich

aus der DJ-Booth fröhnen

wollen, sondern hochkarätige

Live-Elektroacts zu Gast haben

werden. Bei der Erstausgabe von

Plattentektronik haben wir endlich

wieder eine Band am Start, die uns

vor ein paar Jahren schon gewaltig

ihrem Live-Tekkno-Set ihren Visuals

den Kopf verdreht und uns mit

und ihrem Sound schlichtweg

umgehauen hat. Gudrun von

des Vertrauens sein dürften!

**SA.29** · PARTY · 23 H · 6 €

Am meisten zählt, was aus den

Lautsprechern kommt, es muss der

richtige Track im richtigen Moment

Detroits Ryan Elliott. Seinen Ruf als

"wahrhafter Lehrling einer reinen

Hinsicht verdient. Charakteristisch

für Ryan ist vor allem der starke

Einsatz der Kick-Drum. Von New

seine Sets immer genau den

York bis Barcelona, Ryan schneidert

Herausforderungen entsprechend

Techno, House auf das Wesentliche

reduziert und gewissenhaft getuned,

um das Publikum um den Verstand

zu bringen. Wir freuen uns auf den

Meister seines Fachs und unseren

Gastgeber Bulu.

an. Sein Stil: Bassline getriebener

Kunstform" hat er sich in ieder

sein und er muss auf die richtige

Art und Weise gespielt werden."

Keiner weiß dies besser als

MIT RYAN ELLIOTT

**VON HOUSE AUS SCHÖN** 

Laxenburg. Macht euch auf eine

fette Show gefasst! An den Decks

sind unsere Residents TRSHRKT &

BINARY SOIO von Karacho! am Start,

die ja schon lange eure Elektro-DJs

FR.07 · KONZ · 22 H · 12/15 € **4 JAHRE SCHON SCHÖN** MIT FEHLFARBEN



Liebe Gäste. 4 Jahre schon schön das klingt zunächst sehr jung, aber auch in dieser relativ kurzen Zeit haben wir einen riesigen Schatz an großartigen Momenten mit Euch anhäufen können. Geburtstag feierr heißt auch immer Danke sagen und das machen wir hiermit ganz ausdrücklich! Wie bei der letzten Geburtstagsparty möchten wir auch in diesem Jahr wieder eine Band bei uns begrüßen, an der man einfach nicht vorbei kommt – die Fehlfarben Ohne sie kein Punk in Deutschland, keine Hamburger Schule, kein gar nichts und so ist es uns eine große Ehre diesen Teil der Musikgeschichte Live mitzuerleben.

FR.14 · KONZ · 22 H · 7/10 €

DAS ACTIONTEAM



Nach 6 Jahren Bandgeschichte diversen Tourneen, bekloppten Kostiimen vielen blauen Flecken dickem Lob von Markus Kavka, zwei Stromausfällen, zwei kaputten Drumsets, Rock am Ring und Rock im Park verschwand die uns so lieb gewonnene vierköpfige Radaubruderschaft aus unbekanntei Gründen von der Bildfläche. Doch frohe Botschaft ließ uns aufhorche und frohlocken: Ladies & Gentlemer DAS ACTIONTEAM ist zurück! Die exquisite Live-Band packte nun die Reunion und war doch irgendwie niemals ganz aus unserem Herzen verschwunden. Nach wie vor ist das TEAM ein Garant für knallharte Unterhaltung mit Schmackes und der beste Einstieg in den Freitag Abend vor der DASDING Lautstark-Party!

GROSSE BLEICHE 60-62, 55116, MAINZ

WWW.SCHON-SCHOEN.DE



SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

THE HIDDEN CAMERAS / PITCHTUNER

03.11. MO

**OWLS BY NATURE / THE LION AND THE WOLF** 

05 11 MI OF MICE & MEN / CROSSFAITH / COLDRAIN

**ROB LYNCH / SEÁN MCGOWAN / NORTH ALONE** 05.11. MI

BLOOD RED SHOES / TIGERCUB

EMPOWERMENT / AYS / NO TIME / HOUNDS OF HATE 06.11. DO

ROCKY VOTOLATO / MAT REETZ / GHOST OF A CHANCE (WALHALLA SPIEGELSAAL) 07 11 FR LOCOMONDO

LACUNA COIL / MOTIONLESS IN WHITE / DEVILMENT 08.11. SA 8.11. SA UPSEX ON ECSTASY #12

THE MAJORITY SAYS 10.11. MO JESPER MUNK / IMPALA RAY

HATEBREED / NAPALM DEATH 10.11. MO

KLAXONS / FENECH SOLER 11.11. DI

MONTREAL / ELFMORGEN

4.11. FR SCHLACHTHOF-FILM DES MONATS: 20.000 DAYS ON EARTH (NICK CAVE)

14.11. FR WINTER OF RIESENLÖVE - TAG 1 FEAT. EGOTRONIC / CAPTAIN CAPA / FUCK ART, LET'S DANCE! / IRA ATARI / RAMPUE

15.11. SA WINTER OF RIESENLÖVE - TAG 2 FEAT. FEINE SAHNE FISCHFILET / NEONSCHWARZ / TROUBLE ORCHESTRA / FINDUS

MAXIM / HELEN KAISER

17.11. MO THE MISERABLE RICH

18.11. DI

19 11 MI **CALIFORNIA BREED / MOTHER'S CAKE** 

THE ADICTS / BONSAI KITTEN 19.11. MI 0.11. DO

THE BEARDS

2.11. SA

6 11 MI MILDE SORTE VEGETARISCH MACHINE HEAD / DEVIL YOU KNOW / DARKEST HOUR

27.11. DO ΜΟΟΡ ΜΑΜΑ 8 11 FR

03.12. MI

I HEART SHARKS / HEINRICH 29.11. SA

BLACK MOTH / SPECIAL GUEST: ANTLERED MAN

19.00 BAR JEDER SICHT Cocktail-Abend mit Alex

21.00 DORETT BAR

Midnight Boom, 60s, Psyche, Mod, Punk, Wave, Indienoise, Kaspar Hauser & Vis-à-Vis

21.00 RED CAT CLUB

Back In The Days, 90er bis heute

22.00 KUZ, GROSSE HALLE Schlager, die man nie vergisst!

NDW-Party + Saturday Night Fever

22.00 KUZ, KLEINE HALLE Depeche Mode Party

22.00 BARON

Hair Metal Ballroom, Glamrock, Sleeze und Heavy Metal von 79 - 89

22.30 50GRAD

The Club, Black & House

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: DASDING Plattenleger mit DGeorge

12.00 DOM ST. MARTIN

15.00 STADTHISTORISCHES MUSEUM Anekdoten und Geschichten rund um das Orchester und Theater

20.00 FRANKFURTER HOF upart: Akut, Jazz-Festival

20.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS 2 Sinfoniekonzert

21.00 ALEXANDER THE GREAT Der Extra Schwarze Kunst Abend, Gothic

Darkwave, Industrial

21.00 STUDIHAUS Soundition: Reggae, HipHop, Funk & Party

19.30 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER De Barbier vun Meenz, Mundart-Theater Meenzer Rhojadel

20.00 SHOWBÜHNE Das Glücksnetz, Musical, Sebastian

Wagner

20.00 UNTERHAUS Rolf Miller, Kabarett: Alles andere ist

primär 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Hans Gerzlich - So kann ich nicht arbeiten!, Neues Programm: Wirtschaftsk-

abarett & Bürocomedy 2 ))) Sonntag

21.00 DORETT BAR

KONZERTE

15.30 BÜRGERHAUS KOSTHEIM

MGV Kostheim 1844 - Jubiläumskonzer zum 170. Geburtstag

18.00 RHEINGOLDHALLE

Wise Guys - Achterbahn Tour 20.00 PHÖNIX-HALLE

Estrella Morente

20.00 FRANKFURTER HOF

20.00 UNTERHAUS

Axel Zwingenberger meets Lila Ammons - Lady sings the Boogie Woogie

14.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS My Private Odyssey, tanzmainz von Guy Weizman & Roni Haver

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Amadeus Hartmann

19.30 STAATSTHEATER, U17 Water by the Spoonful, Schauspiel von Quiara Alegria Hudes

20.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Lenz, Schauspiel nach der Erzählung von

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Frieder Fizz, witziges Zauberspektakel für

12.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM Vorlesestunde Känguru, ab 5 J.

15.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL

Der dickste Pinguin vom Pol, für Kids ab

15.00 KUZ

Kinder ab 4 J.

Marc Schnittger: Die entführte Prinzessin. Figurentheater

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Live Jazz + Jacob Carter (Hip-Hop, House

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Schinderhannes, Schauspiel nach Carl

20.00 UNTERHAUS

Die Echse und Freunde - das volle Programm, Kabarett - mit Puppen

20.30 UNI CAMPUS PHILOSOPHICUM P1 s erste Mal - Improvisationstheate Musenkuss nach Ladenschluss

4 ))) Dienstag

20.00 SCHICK & SCHÖN

TNT - Toxic Tuesday, Indielectropunk waveriotdisco, Movies & Co.! Psycho-Jones

21.00 DORETT BAR

0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN



19.30 ST. STEPHAN MAINZ

Flöte und Harfe im Spiegel der Orgel 20.00 FRANKFURTER HOF

The Roots aber nicht die Hip Hopper 21.30 ESG-BAR

Quintett J'USED, Jazz

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Bled White, Synth-Pop, Wave, Soul, Pop

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Lilli/HEINER Intra Muros, Schauspiel von

Lucie Depauw 19.30 JGU MAINZ, HÖRSAAL P1 Das Otnit-Projekt, Szen. Theater mit

20.00 KUZ Spätschicht - Die SWR Comedy Bühne

20.00 UNTERHAUS Die Echse und Freunde - das volle Programm, Kabarett - mit Puppen

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Kabarett-Bundesliga: Maxi Schafroth vs. This Maag, Kabarett, Comedy, Poetry

20.00 KULTURCAFÉ

20.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS Soldaten vor den Toren - Das Lager der legio II Parthica in Albano Laziale, A.

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Cécile Corbel: Die Stimme der Bretagne - The Voice of Brittany, Keltische Harfen

11.00 STAATSTHEATER, U17

Superhero, von Anthony McCarten (ab 12) Generation der Liedermacher 19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Der Barbier von Sevilla, von Rossini 19.30 CAFÉ AWAKE

Schlaraffen, Improtheater 20.00 FRANKFURTER HOF American Cajun, Blues & Zydeco Festival

20.00 UNTERHAUS Christine Prayon - Die Diplom-Animatös

das 1. Kabarett-Solo

19.00 INSTITUT FRANÇAIS ...und das Unglück ist für alle gleich!

Fronterfahrungen im 1. Weltkrieg", Vortrag vom Weltladen: 'Café Chavalo'

19.00 LANDTAG RHEINLAND-PFALZ Gesichter der Friedl, Revolution, 25 Jahre Mauerfall, Dirk Vogel Fotos (bis 27. 11.)

10.00 UMWELTZENTRUM MAINZ og. Kleine Ursache - Große

Wirkung (bis 31.12.2014)

6 ))) Donnerstag

21.00 RED CAT CLUB Phat Cat. Funk. Soul & Hip Hor

21.00 ALEXANDER THE GREAT Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial

21.00 ANDAMAN Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ

Indiedance, Disco, House

21.00 DORETT BAR The Kids are Alright, Maria & Moi 22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho, Electronic,

KON7FRTF

12.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK Jazzforum: Joachim Becker - Storytelling 19.00 LBS LANDESBAUSPARKASSE

Simple Songs: Tilmann Höhn & Matthia Krüger, Jazz mit Gitarre und Kontrabass 19.30 PETER-CORNELIUS-KONSERV. Das 1. Saxophonquartett Mainz 04 spielt

Happy 200th Birthday, Mister Sax 20.00 KUZ

Phillip Boa And The Vodooclub - 2014 21.00 CAVEAU  $\overset{--}{\operatorname{Kristian}}$  Harting, Friedemann, Conny Ochs

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS The Fairy Queen, Oper von Henry Purcell 20.00 M8-LIVE CLUB Junge Bühne: Das kunstseidene Mädchen

18.00 INSTITUT FRANÇAIS, SALON Avec Goút et Entendement" (bis 19, 11.) 18.30 KUNSTHOCHSCHUL, HÖRSAAL Eli Cortinas - Werkpräsentation

16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM

Vorlesestunde Känguru, ab 5 Jahre

5))) Mittwoch

21.00 RED CAT CLUB

21.00 DORETT BAR

Psycho-TV 2.0. Dance & Gameshow 22.00 50GRAD

Studentsgroove, Best of different styles

Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, gern Gehörtes und Unerhörtes, all styles

KONZERTF

20.00 UNTERHAUS Frank Lüdecke - Schnee von Morgen, das

> 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Simon & Jan - Ach Mensch, New

neue Kabarett-Solo

20.00 FRANKFURTER HOF osef Hader - Hader spielt Hader, Kabarett

19.00 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFFAHRT

Ausstellung "Inseln der Winde" (bis 8.2.15)

12.15 ST. PETERSKIRCHE AtemPause, Musik - Text - Stille

19.00 CAFÉ AWAKE Unterwegs über Fairhandelgsgesellschaft,

20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM

lesestunde Känguru, ab 5 Jahre

7 ))) Freitag

20.00 SCHICK & SCHÖN

EDEN ERSTEN FREITAG IM MONA

KUMI





Termine an tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

KUZ

»Depeche Mode Partv«

So. 2.11. 11 + 15 Uhr / Kids im KUZ

Spätschicht - Die Com

Di. 11.11. 19.30 Uh

Mi. 12.11. 19.30 Ul

14.11. 22 Uh

»KUZ-Party Spezial: Deutsche

Do. 20.11. 20 UI

»Geile Zeiten – 90er Party« »The Flowe

Mi. 26.11. 20 Uhr | Phönix-Halle Mainz

Do. 27.11. **20 Uhr | kleine Halle Stefan Gaal liest:** »Platten auf Rädern« + Special DJ-Support

Sa. 29.11. 22 Uh »KUZ-Party - 80er und 90er«

»Purple Schulz & Schrader«

VORSCHAU

Theater Wilde Hummel

Di. 9.12. 20 Uhr VAN SWING CIIMBIA AEDO 8 TDODICAI Spätschicht - Die Comedybühne 1 JAHR OPEN STAGE: MESHUGALOO Do. 18.12. 20 Uhr

-SA AB 21 UHF OCKTAILS & LONGDRINKS IS 23 UHR FÜR 4,50 €

TEL 0 61 31 - 22 56 56

FB.COM/REDCATCLUB

MAINZER KAMMERSPIELE IM NOVEMBER

R 31.10. ZEITGEIST: SA 01.11. DIE MAINZ REVUE 20 Uhr 2000 Jahre StrAUFT SUAUSVERKAUFT ZEITGEIST

20 Uhr

SA 15.11

20 Uhr

MI 19.11

20 Uhr

20 Uhr

DO 27 11

20 Uhr

20 Uhr

17 Ilhr

SO 30.11

15 Uhr

Uhr

PROGRAMM-NOVEMBER 2014

SINCE Colub 1999

Y RETRO, SOUL TO ROCK N'ROLL & 601ES BEATS PARTY

**BACK IN THE DAYS** 

X GÜTERZIIG & FRANZ DER

LIFREVOLL

PHAT CAT

START A FIRE

SHAKE A LEG!

LIEBEVOLL

AX GÜTERZUG & FRANZ DER

**BODYSNATCHAZ** 

**GUTE MUSIK** 

LIEBEVOLL

DJ MAALEEK

FLEKTROLYSE

NOVEMBER

4 NOVEMBER

27 NOVEMBER

LIEBEVOLL

PHAT CAT

X GÜTERZIIG & FRANZ DER

). NOVEMBER

PHAT CAT vs. MAALEEK

SER & KARRENBERG (HERZKASEN/1981). IG WANDERN/B<u>onn), **Herr Schneider** (</u>1

MASH UP THE OLDSCHOOL

PHOP DANCEHALL R'N'R TRAP & MASHIIP

**BUCCANEER SOUND** 

REDCAT-CLUB.DE

PHAT CAT vs. KITSUNE

P HOP, DANCEHALL, INDIE & ELEKTROPOP

singt und lacht SO 02.11. KRÜMEL THEATER

11 & 15 Uhr KAUSVERK DI 04.11. ALLE SIEBEN WELLEN

nach dem Roman von Daniel Glattauer 20 Uhr FR 07.11. MOMO SA 08.11. Ballett nach dem Roman

SO 09.11. von Michael Ende

DI 11.11. DER VORNAME

FR 14.11. ZEITGEIST: LIEBE

11 & 18 Uhr Delattre Dance Company

Komödie von

DO 13.11. Matthieu Delaporte und

20 Uhr Alexandre de la Patellière

DER GOTT DES

**G**EMETZELS

Komödie von

Yasmina Reza

**JEDER RETTET** 

Komödie von

Nordwind

21 Uhr "Alle sieben Wellen"

SO 07.12. BIS WEIHNACHTEN

0 21.12. NUR FLADENBROT

FR 26.12. Theaterstück von

0 28.12. Claudia Wehner

SO 07.12. Eine Produktion des

SO 14.12. Mainzer Kinder- und

Jugendtheater e.V.

auch 11 Zahlreiche weitere

SO 21.12. und 11 Uhr für

MALAKOFF PASSAGE

Telefon 0 61 31/22 50 02

Rheinstraße 4 • 55116 Mainz

www.mainzer-kammerspiele.de

mail@mainzer-kammerspiele.de

auch 18 Uhr Schulen und Kitas.

MO 22.12. für Kinder ab 4 Jahren!

Musik: Thilo Zetzmann

Vorstellungen um 8.45

nach dem Roman

von Daniel Glattauer

EMMI UND LEO ABEND

"Gut gegen Nordwind"

Ingrid Lausund

FINEN AFRIKANER

Eine Kriminalgroteske

von Stephen Jansen

FR 21.11. DIE MÖRDERKRÄHE

DI 25.11. BENEFIZ -

FR 28.11. GUT GEGEN

SA 29.11. DER LANGE

Geschichte eines Gefühls

Felice Brothers, Stu Larsen, Low Roar u.a 15.11.14 Offenbach, Hafen 2

The Beards 20 11 14 Wieshaden Schlachthof

24.11.14 Frankfurt, Das Bett

Clueso 25.11.14 Frankfurt, Jahrhunderthalle

Bastian Baker 26.11.14 Frankfurt, Ponyhof Club

Night Of The Proms Roudette, Madeline Juno, John Miles u.a.

02.12.14 Mannheim, SAP Arena

05.12.14 Frankfurt, Dreikönigskirche

Duerer

Johann König 1.12.14 Wiesbad

1.12.14 Offenbach, Hafen 2

Luke Mockridge 07.01.15 Frankfurt, Batschkapp

22.01.15 Frankfurt Festhalle

Ralf Schmitz 24.01.15 Frankfurt, Jahrhunderthalle

Teesy

Afrob

12.02.15 Frankfurt, Das Bett

02.03.15 Frankfurt, Jahrhunderthalle

Chuck Ragan & The Camaraderie + Skinny Lister 04.04.15 Frankfurt, Gibson

TICKETS: EVENTIM.DE **INFOS: SCHONEBERG.DE** 



Spring Offensive 10.14 Frankfurt, Ponyhof Club

L'Aupaire

28.10.14 Frankfurt, Ponyhof Club

Ralph Ruthe 30.10.14 Bensheim Parktheater

Larv

30.10.14 Frankfurt, Sankt Peter Café

Marcus Wiebusch 01.11.14 Frankfurt, Sankt Peter

The History Of Apple Pie

Wild Youth Festival

Kollektiv22

mit: Zucchero, Katie Melua, Marlon

27. / 28.11.14 Frankfurt, Festhalle

Heisskalt

02.12.14 Frankfurt Das Bett

Talisco

04.12.14 Frankfurt, Das Bett

Nils Landgren

11.12.14 Frankfurt, Das Bett

Parra For Cuva & Band

Die Fantastischen Vier

31.01.15 Offenbach, Hafen 2

Element Of Crime



21.00 DORETT BAR

Chance to Dance, Tilman. House Techno 21.00 THE GOLDEN HARP Karaoke mit den Karaoke Brother

Campus Leben

22.00 KUMIKLUB Re-Opening mit: Zeitreise - Die 90er Party

22.00 KUZ KUZ-Party, Popmusik aus über 30 Jahren

22.30 50GRAD Verbalizer Tour, Electronic

22.59 PENGLAND Pengtivalahend: Feierei PFNG-Ti-Wow Jams, Spaß, garantiert keine Electro Mucke

23.00 BARON plus/minus Orange Autumn with Sophie Nixdorf, Elmar Strathe, Daniel Soave uvm.

19.30 WILDES LEBEN Ben Hermanski, Singer, Songwriter, Friend Weinstein zum ersten Mal in Deutschland

19.59 PENGLAND Pengtivalabend: Menschenhund et al live

8 ))) Samstag

21.00 DORETT BAR over Dorett feat. Swingin' M: Swing, Rockabilly, Rhythm'n'Blues, Rock, Soul

21.00 RED CAT CLUB Shake a Leg, Funky Retro, Soul to Rock'nRoll & 60ies Beats Party

21.00 THE GOLDEN HARP 90er-PARTY mit D.J.Joker



22.00 KUZ, KLEINE HALLE 22.00 KUZ, GROSSE HALLE

Geile Zeiten - 90er-Party 22.00 KUMIKLUB

Raketenklub: Spaceshuttle & bunter Mix 22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: d'Arc, House, Deep House

22.30 50GRAD Ready to Rock, Black & House

KONZERTE 19.30 GONSENHEIMER RATHAUS "Novemberreise" - Musik.-lyrischer Abend

20.00 FRANKFURTER HOF



ssage der Jubila Jahre Art 'N' Act, Eingang bei Imbiss No.

20.00 NEUE SYNAGOGE

Soul Funk & Blues

19.00 ART 'N' ACT

Psych-Rock-Night Live, Spacelords

Psychedelic Rock) + Fewsel +

21 OO BARON

Grungeparty

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS The Fairy Queen, Oper von Henry Purcell

19.30 BÜRGERHAUS MAINZ-FINTHEN Alles nur Theater, Oper, Operett, Musical,

19.30 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER De Liebeskasper vun de Vilzbach, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

20.00 UNTERHAUS Frank Lüdecke - Schnee von Morgen das neue Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Simon & Jan - Ach Mensch, New Generation der Liedermacher

20.00 PHÖNIX-HALLE Jürgen von der Lippe: Wie soll ich sagen..?

20.00 SHOWBÜHNE Das Glücksnetz, Musical von Sebastian W.

Kassettendeck, Wer im Glashaus spielt

Wagner 22.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS

15.30 GUTENBERG-STATUE Stadtrundgang zum Thema Klimaschutz

20.00 SYNAGOGE MAINZ ie Geigensammlung von Amnor

9 ))) Sonntag

21.00 DORETT BAR

KONZERTE 11.00 WEISENAUER SYNAGOGE 2. Kammermusik, Ludwig van Beethoven

17.00 ST. PETERSKIRCHE Projekt-Konzert "ChoralVoices" PetersChor

20.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS

20.00 FRANKFURTER HOF Gregor Mevle: New York - Stintino Tou 20.00 ST. QUINTINSKIRCHE

Georg Friedrich Händel



So. 09. November

Wiesbaden-Erbenheim Bürgerhaus ab 10 Uhr

Violins of Hope, mit dem israelischen 18.00 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER Geiger Gil Sharon, Villa Musica e Liebeskasper vun de Vilzbach 21.00 ALEXANDER THE GREAT

Weizman & Roni Haver

Mund-Art-Theater Meenzer Rhojadel 19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS My Private Odyssey, tanzmainz von Guy

19.30 STAATSTHEATER, U17 Superhero, von Anthony McCarten (ab 12)

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Feuerpferd & Teufelsgeigerin

SONSTIGES

13.00 WILDPARK MAINZ-GONSENHEIM Herbstfest mit Glühwein Kindernunsch Brezeln und Flammkuchen (am Mini-Zoo)

10 ))) Montag

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Live Jazz + Jacob Carter (Hip-Hop, House) 21.00 KULTURCAFÉ

Bad Ideas (GB) + Inotrop

18.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS sämtliche Werke (leicht gekürzt), A. Long

20.00 UNTERHAUS Thomas Reis - Gibt's ein Leben über 40?, Kabarettistische Humorattacke

11 ))) Dienstag

20.00 SCHICK & SCHÖN TNT - Toxic Tuesday, Indielectropunk

iotdisco, Movies & Co.! Psycho- Iones 20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Party: Tuesday I am in Love 21.00 DORETT BAR

KONZERTE 19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Auf Wiederhören - Musik der Gegenwart

20.00 FRANKFURTER HOF

20.00 ALEXANDER THE GREAT Klassik im Keller 21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Carnival Youth, lettische Band + Old

Kerry McGee, Neo-Folk, Folk-Pop, Indie

19.00 SWR-FUNKHAUS Martin Seidler & Peter Grabinger - "Mantel, Schwert und Feder", St. Martins Ritt

durch die deutsche Literatur 19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Lenz, Schauspiel nach der Erzählung von

Georg Büchner 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS 19.30 STAATSTHEATER, U17 Monika Blankenberg: Die Zeit ist reif Water by the Spoonful, Schauspiel von Quiara Alegria Hudes

19.30 KUZ SWR Live-Aufzeichnung: "lesenswert

18.30 KUNSTHOCHSCHULE, HÖRSAAL

orlesung Prof. Tamara Grcic

Werkpräsentation Eli Cortinas SONSTIGES

LITERATUR

19.11 KUGEL Der Närrische Überwachungsverein e.V. stellt das Mainzer Prinzenpaar 2015 vor.

12 ))) Mittwoch

21.00 RED CAT CLUB 21.00 DORETT BAR

22.00 50GRAD

Studentsgroove, Best of different styles 22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, gern

Gehörtes und Unerhörtes, no borders

sensor 11/14 —

20.00 FRANKFURTER HOF

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Lilli/HEINER Intra Muros. Schauspiel vor Lucie Depauw

20.00 M8-LIVE CLUR Junge Bühne Mainz: Das kunstseidene

20.00 UNTERHAUS Düsseldorfer Kom(m)ödchen - Deutschland gucken 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Monika Blankenberg: Die Zeit ist reif ICH auch!. das neue Kabarett-Programm

19.30 KUZ SWR Live-Aufzeichnung: "lesenswert"

(3 ))) Donnerstag

21.00 ALEXANDER THE GREAT Der Schwarze Kunst Abend, Gothic

Darkwaye, Industrial

21.00 ANDAMAN

21.00 RED CAT CLUB Phat Cat vs. Kitsune, Funk, Soul & Hip

Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ 21.00 DORETT BAR The Kids are Alright, Noizy Mike &

Indiedance, Disco, House

18.00 CAFÉ AWAKE

20.00 FRANKFURTER HOF

20.30 M8-LIVE CLUB

20.00 THE GOLDEN HARP

20.00 M8-LIVE CLUB

20.00 UNTERHAUS

Mädchen

land gucken

LITERATUR

Musik und Politik

Kneipenquiz der Heinrich Böll Stiftung,

Konrad Beikircher - Neues Programm

Mavence Acoustique - Saitenhieb and

friends - von Blues bis Bossa Nova

Richard Saratogas Open Stage & Mic

eldorfer Kom(m)ödchen - Deutsch-

20.00 JGU MAINZ, HÖRSAAL P1

AtemPause, Musik - Text - Stille

Carnets d'un vieil amoureux »

12.15 ST. PETERSKIRCHE

19.00 HAUS BURGUND

Dächern von Mainz

Was, wenn das Licht am Ende des Tunnels

nichts anderes ist als der entgegenk. Zug?

Lesung in französischer Sprache aus den «

Hop from 1980 till today 22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN 21.00 DORETT BAR elektro:disko by Karacho, Electronic,

> 21.00 THE GOLDEN HARP Karaoke mit den Karaoke Brothers

22.00 KUZ KUZ-Party, Popmusik aus über 30 Jahren

Schwarz (Black Music) 22.30 50GRAD

Kontrast Musik, Elektro, House

20.00 FRANKFURTER HOF Swr2 Internationale Pianisten in Main 20.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST

- ICH auch!, das neue Kabarett-Programm 21.00 ALEXANDER THE GREAT

> Indie vs Elektrometal u. Armenische Polka: Still u. Laut, Buffet Of Fate, The Döftels 11 w

Es Wunner vun Meenz 15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM 19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Vorlesestunde Känguru, ab 5, Anmeldung

16.00 SPARKASSE Knax erforscht die Natur (ab 6 Jahre)

SONSTIGES Lilli/HEINER Intra Muros, Schauspiel von 19.30 ST. STEPHAN

Wagner

Termine an tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de



# 14 ))) Freitag

21.00 RED CAT CLUB odysnatchaz - Dj Änna & D-Nice, Hip

Studio Feature, Techno

22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Warm ins Wochenende, LesBiSchwule

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: DASDING Lautstark

22.00 KUMIKLUB

13 Jahre 50Grad, Electronic 23.00 BARON

KONZERTE

Nelly's Nacht: J.Stone, Folk, Bluegrass

Nu Metall 21.00 M8-LIVE CLUB

Das Actionteam, Rock'n'Roll & viel Action

BÜHNE 19.30 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Lenz, Schauspiel nach der Erzählung von Georg Büchner 19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Lucie Depauw 20.00 SHOWBÜHNE

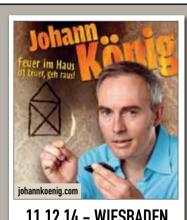
**-** 27







**TICKETS UNTER WWW.S-PROMOTION.DE** 



11.12.14 - WIESBADEN **Kurhaus** 



Tickets: www.eventim.de - Infos: www.schoneberg.de

24.01.15 - FRANKFURT Jahrhunderthalle 07.11.15 - MANNHEIM Rosengarten

SCHONEBERG

11.02.15 - FRANKFURT Die Käs

Vernissage und Party

SA 15.11. 🔟 4 Jahre Hot Club

SO 16.11. 🗵 Impro-Puppentheater

FR 21.11. 🖫 "meinTraummann.de –

FR 21.11. 🔟 Black Rabbit – Kapitel 1

SA 22.11. 🚻 5 Jahre Outta Space

FR 28.11. 🗵 Zwei alte Schachteln

packen aus

www.kreativfabrik-wiesbaden.de

I Theater I Jugend I Politik I Skate

mockridge

'I'm lucky, I'm Luke

luke-mockridge.de

07.01.15 - FRANKFURT

**Batschkapp** 

DO 27.11. 🗹 Open Stage

Kinder

Märchenwald für

Pute sucht Gockel"







20.00 UNTERHAUS Düsseldorfer Kom(m)ödchen - Deutschland gucken

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS M. Blankenberg: Die Zeit ist reif - ICH

LITERATUE

19.30 VILLA VINUM "Schandgold", Lesung mit Helge Weichmann. Anmeldung 06131 - 211207 19.30 BAR JEDER SICHT

Hinter den schwulen Lachern Homosexualität bei den Simpson

11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Die Schneekönigin Märchen nach Hans-Christian Andersen (für Kinder ab 6)

19.30 HOCHHEIMER HOF

15 ))) Samstag

Elektropop

20.00 CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNST-HALLE

..let the good times roll.., Ü40-Party

21.00 RED CAT CLUB Gute Musik, Hip Hop, Dancehall, Indie &

21.00 DORETT BAR Boytracers, Funk, Punk, 80er, Britpon

22.00 KUZ, GROSSE HALLE KUZ-Party Spezial: Deutsch

22.00 KUZ, KLEINE HALLE

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Tapetenwechsel, Drum'n'Bass, Dubstep, Flektro

22.00 KUMIKLUB enklub: Spaceshuttle & bunter Mix

22.00 BARON Rumble in the Jungle, Drum'n'Bass

22.30 50GRAD

13 Jahre 50Grad, Black & House

KONZERTF

15.00 STADTHISTORISCHES MUSEUM nitrij Schostakowitsch - Evada-Quartet

16.00 GAUSTRASSE After.work-Winterparty

20.30 M8-LIVE CLUB underkarl - New Jazz - mit Stücken aus dem neuen Album -Homo Ludens-

20.30 CAFÉ BLUMEN Acoustic Lounge mit Terry Emm, Singer/ Songwriter

21.00 ALEXANDER THE GREAT Live on Stage "The Swipes", CD Release Party, anschl. Hardrocktime

21.00 THE GOLDEN HARP die Berjler: Partymusic

19.30 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER Es Wunner vun Meenz

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS My Private Odyssey tanzmainz von Guy Weizman & Roni Haver

20.00 UNTERHAUS HG.Butzko - Herrschaftszeiten, das aktuelle Kabarett-Programm 20.00 SHOWBÜHNE

Das Glücksnetz, Musical von S. W. 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Andrea Bongers - Bis in die Puppen neues Programm: Puppen-Musik-Kabarett

14.00 RATHAUS 15. Mainzer Büchermesse

15.00 MARIA-WARD-SCHULE China erleben, Referentin: Claudia Titze

19.00 ZITADELLE "Das Leben in vollen Zügen"

19.30 BAR JEDER SICHT Gay Comic-Ausstellung, Markus Pfalzgraf

FAMILIE

10.00 RHEINGOLDHALLE on-Messe: Studium, Abituriente

12.30 HUGENDUBEL, AM BRAND Manga-Zeichen-Workshop, Kinderwelt

16.00 ZIMTZICKE UNT. ZAHLBACHER STR.

20.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS

Fest der Polizei

16 ))) Sonntag

21.00 DORETT BAR

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF The Irish Folk Festival 2014



16. NOVEMBER 2014 **17 UHR** 

Kurhaus Wiesbaden

MIT WERKEN VON

KARTENBESTELLUNG

M TARGO SBANK

18.00 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

LITERATUR

11.00 CINÉMAYENCE inee -Die Arier-, Mo Asumang 11.30 RATHAUS

FAMILIE

10.00 RHEINGOLDHALLE zon-Messe: Studium, Abiturienten

12.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM Vorlesestunde Känguru, ab 5 J.

11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Die Schneekönigin, Märchen nach Hans-Christian Andersen (für Kinder ab 6)

17 ))) Montag

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Woodchip, Live-Jazz + Jacob Carter

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

KONZERTE

Hildegard Bachmann & Frank Golischweski, Zarah Leander-Lieder-Abend 19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Amadeus Hartmann

20.00 UNTERHAUS Kabarett Distel - Klare Ansage: Total versteuert!, das neue Kabarett-Programm

18 ))) Dienstag

20.00 SCHICK & SCHÖN TNT - Toxic Tuesday, Indielectropunkwaveriotdisco, Movies & Co.!

21.00 DORETT BAR

Psycho-Iones

0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: Tuesday I am in Love

KON7FRTF

20.00 FRANKFURTER HOP

20.00 UNTERHAUS Stephan Sulke: Neue Songs & Alte Hits

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Hildegard Bachmann & Frank Golischweski - ein Zarah Leander-Lieder-Abend

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN olto Royal & Echolons, Folk & Post-Punk

ITFRATUR

18.15 MARTINUS-BIBLIOTHEK Vortrag Dr. Christoph Nebgen: Farblose Helden und bunt angemalte Heilige..

18.00 PERFORMANCE ART DEPOT nwoche I-Tech (bis 22.11)

18.30 KUNSTHOCHSCHULE, HÖRSAAL Prof. Dr. Martina Dobbe: Jeff Wall -Transparenz und Opazität der Fotografie

12.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Die Schneekönigin, Märchen nach Hans-Christian Andersen (für Kinder ab 6) 16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM stunde Känguru (für Kinder ab 5)

19 ))) Mittwoch

21.00 RED CAT CLUB 21.00 DORETT BAR

Psycho-TV 2.0, Dance & Gameshows 22.00 50GRAD

Studentsgroove, Best of different styles 22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho, Electronic Indiedance, Disco, House

20.00 UNTERHAUS mas Freitag - Der kaltwütige Herr Schüttlöffel, das aktuelle Kabarett-Solo

LITERATUR

15.30 NATURHISTORISCHES MUSEUM Erzählcafé im CAFÉ Forster, die unendliche Geschichte der Mainzer Quaggas

15.30 PFARRZENTRUM ST. PETER Mittwochnachmittag: Frauenleben Frauenbilder, Ref.: Annemarie Schäfer

18.30 STADTBIBLIOTHEK Wilhelm v. Sternburg: Lion Feuchtwanger

19.00 PERFORMANCE ART DEPOT von Claudia Robles-Angel









sensor 11/14 -

**-** 29



# **SWR** live!

Klazz Brothers & Cuba Percussion Classic meets Cuba

SWR>>

So macht Kino Spaß

Do. 20.11. | 19 Uhr | Einlass 18 Uhr Eintritt frei! | Infotelefon 06131 929 32244

SWR Mainz | Am Fort Gonsenheim 139 | 55122 Mainz







# 19.00 WILDES LEBEN obe mit Fitza, feat. CBZ, 20 Euro p.

19.30 ABGEORDNETENHAUS, FOYER Beispiel Blumenau - Auswanderung nach Brasilien, Infoausstellung (bis 12, 12,)

21.00 DORETT BAR

22.00 KUMIKLUB

22.00 KUZ

22.30 50GRAD

18.30 LIEBFRAUENSAAL

19.30 WILDES LEBEN

20.00 PENGLAND

20.00 CAVEAU

Hard'n'Heavy

21.00 M8-LIVE CLUB

Benefiz-Konzert der Charlie Crow Band

Marcel & Herr Wiesner, Duo aus Berlin

Rocking Organ, Friedemann Stihler, Mhm.

20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER

Cloey Seng & Band (Together The Crops),

zu jedem Bild ein Song, X Days im Peng

Dave & Mighty + Schreng Schreng & La

rnative & Progressive - Band: Siames

Smile, The Brightest Fell, Unprocessed,

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Birth of Joy, Blues, Psychedelic, Noise

Süßer die Glocken nie brennen, Satire

Luise Kinseher - Ruhe bewahren!. Neues

20.00 FRANKFURTER HOF

Cavequeen in Mainz

20.00 SHOWBÜHNE

20.00 UNTERHAUS

20.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST

21.00 ALEXANDER THE GREAT

19.30 FRIEDENSKIRCHE MOMBACH

für Flüchtlinge in Mainz, Bluesige

Sanatorium Disco, House, Techno

Tronic Love CD Release Party

P., Anmeldung campusleben@vrm.de

### 20 III Donnerstag

# 21.00 ANDAMAN

Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ

21.00 RED CAT CLUB

### 21.00 DORETT BAR The Kids are Alright, Sebastian & Webster

## 19.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

La finta giardiniera - von W.A. Mozart - mit Gesangs- und Instrumental-Solisten

19.00 SWR-FUNKHAUS Klazz Brothers & Cuba Percussion

20.00 FRANKFURTER HOF

### 20.00 STUDIHAUS

götz widmann - krieg & frieden

20.00 THE GOLDEN HARP Richard Saratogas Open Stage & Mic

21.00 ALEXANDER THE GREAT Nachtstrom, Gothic, Darkwaye, Industrial EBM, New Wave, Electro

20.30 M8-LIVE CLUB Mayence Acoustique - Songs In A Small

# 20.00 UNTERHAUS

Thomas Freitag - Der kaltwütige Herr Schüttlöffel, das aktuelle Kabarett-Solo

Room - MusikerInnen unplugged

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Gerd Dudenhöffer liest Dudenhöffer

Weinreich

ATRIUM

www.atrium-mainz

12.15 ST. PETERSKIRCHE

19.00 BAR JEDER SICHT

19.00 HAUS BURGUND

- Transition im Jugendalter

20.00 KUZ. GROSSE HALLE

Französische Lesung, "Beaujolais

AtemPause, Musik - Text - Stille

"Fe-Male, der Weg in den richtigen Körper

12.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Hans-Christian Andersen (für Kinder ab 6)

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM

Vorlesestunde Känguru (ab 5) Anmeldung

19.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT

Vortrag Knut Brockmann: Überwindung

21 ))) Freitag

21.00 THE GOLDEN HARP

21.00 RED CAT

Die Schneekönigin, Märchen nach

### Programm: Das 6. Solo-Kabarett 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Werner Brix: LUST - Lasst uns leben!, das

20.00 BUCHHANDLUNG BUKAFSKI

ung mit Jonnie Schulz

20.00 PENGLAND Ausstellung X Days (bis 30.11.),

# 22 ))) Samstag

### 21.00 DORETT BAR Körnel Kürbis & Co, Beat, Psyche,

Rock'n'Roll, Garage, Punk

21.00 RED CAT Mash Up The Oldschool, Mash up

22.00 KUZ, KLEINE HALLE

22.00 KUZ, GROSSE HALLE Geile Zeiten - 90er-Party

### 22.00 KUMIKLUB Raketenklub: Spaceshuttle & bunter Mix 22.30 BARON

Rockstarnacht - Karaoke & live: Iron Cobra 22.30 50GRAD

# Both Worlds, Black & House

### 19.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK La finta giardiniera - von W.A. Mozar

20.30 M8-LIVE CLUB

rdjan Ivanovic Blazin Quartet - Balkan und Scandinavian Jazz

# 21.00 THE GOLDEN HARP

21.00 REDUIT

Downbeat Ska & Masons Arms & DJ Duke 21.00 ALEXANDER THE GREAT

### "Amity" live, anschließend Hardrocktime 21.30 BARON

Mainzer Rockstarnacht - Karaoke mit KUZ-Party, Popmusik aus über 30 Jahren Band, Live: Iron Cobra

# 22.00 BAR JEDER SICHT

Konzert: "Klangsalat", lesbisch-schwuler Chor Mainz-Wiesbaden "Die Uferlosen" trägt aktuelle und beliebte Lieder vor

### 22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Plattenektronic mit Gudrun von Laxenburg, Live-Tekkno-Elektro & Karacho

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS My Private Odyssey, tanzmainz von Guy

## Weizman & Roni Haver 19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Miss Sara Sampson, von G. E. Lessing Jazz and Poetry: Mit Jack Kerouac durch die USA, High Fly Jazz Quartet spielt 20.00 SHOWBÜHNE

# 20.00 UNTERHAUS

Luise Kinseher - Ruhe bewahren!. Neues Programm: Das 6. Solo-Kabarett

### 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Nelly's Nacht: Tims Department, Melodic Werner Brix: LUST - Lasst uns leben!, das neue Kaharett-Solo

22.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS

### 11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Die Schneekönigin Märchen nach Hans-Christian Andersen (für Kinder ab 6)

SONSTIGES

### 09.30 MAINZER STADTMISSION

Frühstücksbuffet (inkl. Kinderbetreuung)

### 18.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS 5. Mainzer Herz-Stiftungsball

19.00 CAFÉ AWAKE Ein Tangoabend im awake mit "Esquina

### de Nuez" 19.11 HAUS DER VEREINE

Fastnachtseröffnung der Mainzer Carneval-Gemeinschaft und Vilzbacher Bube

# 23 ))) Sonntag

21.00 DORETT BAR

# 17.00 PHÖNIX-HALLE

Orchester, Richard Strauss: Hornkonzert 11.00 ST. STEPHAN MAINZ

### Mozarts "Missa brevis in C-Dur", Chorprojekt in St. Stephan

19.30 EV. CHRISTUSKIRCHE Oratorium "Paulus" von F Medelssohn-Bartholdy, Solisten, Bachchor Mainz,

# 19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

19.30 STAATSTHEATER, U17 Superhero, von Anthony McCarten (ab 12)

### 21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Unchain Meinhart, Live-Jazz + Party mit Jacob Carter (Hip-Hop, House, Pop)

KONZERTE

### 19.00 HAUS AM DOM Hören und Verstehen - Johann Sebastian Bach, "Weihnachtsoratorium"

Musikgespräch mit Gesangs- und Instrumental-Soliste

# 11.00 STAATSTHEATER, U17

Superhero, von Anthony McCarten (ab 12) 20.00 UNTERHAUS

Kabarett "Alma Hoppe" - Männer in den besten Wechseljahren









Im Gespräch: Galerist Rupert Pfab

21.00 RED CAT

22.00 50GRAD

21.00 DORETT BAR

16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM

Psycho-TV 2.0, Dance & Gameshows

Studentsgroove, Best of different styles

Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, gern

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Gehörtes und Unerhörtes, no borders

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

19.30 MAINZER KAMMERSPIELE

Das Milliardengrab des Dr. Mabuse

einer Disko, Lieder, Cover, Chaos, Kunst

Nico Semsrott: Freude ist nur ein Mange

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

an Information - Update 1.5

15.00 REDUIT KINDERZENTRUM

"Oh du ....Bonifazius & Michelino

27 ))) Donnerstag

Andaman Deep Thursday, Deep und

The Kids are Alright, T.Faust & Mr.

Tech-House von RAABBAZZ

21.00 ANDAMAN

21.00 DORETT BAR

21.00 RED CAT CLUB

feierlich!" von "Theater aus dem Koffer

20.00 ALLIANZHAUS

20.00 UNTERHAUS

- Das neue Programm

20.00 FRANKFURTER HOP

estunde Känguru (ab 5), Anmeldung

19.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS stein der Materie - Die fabelhafte Welt der Quarks, Vortrag des Mainzer Instituts für Theoretische Physik

# 25 ))) Dienstag

# 20.00 SCHICK & SCHÖN

TNT - Toxic Tuesday, Indielectr waveriotdisco, Movies & Co.! Psycho-Jones

# 20.00 CAFÉ 7 GRAD

21.00 DORETT BAR

0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: Tuesday I am in Love

20.00 ALEXANDER THE GREAT

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

20.00 LANDTAG RHEINLAND-PFALZ Musikalischer Nachwuchs stellt sich vor

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN She Keeps Bees, Folk, Rock, Americana

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Amadeus Hartmann

### 19.30 MAINZER KAMMERSPIELE Benefiz: Jeder rettet einen Afrikaner

19.30 STAATSTHEATER, U17 Ouiara Alegria Hudes

21.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS

# 20.00 UNTERHAUS

Anna Mateur & The Beuys - Protokoll einer Disko, Lieder, Cover, Chaos, Kunst

### 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Nico Semsrott: Freude ist nur ein Mangel

an Information - Update 1.5.

### 19.00 INSTITUT FRANÇAIS Geist und Gewalt. Deutsche Philosophen zwischen Kaiserreich & NS

18.30 KUNSTHOCHSCHULE, HÖRSAAL

21.00 ALEXANDER THE GREAT 22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Der Schwarze Kunst Abend, Gothic,

### elektro:disko by Karacho, Electr Indiedance, Disco, House

12.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK 20.00 FRANKFURTER HOF

### Jundstuhl: Ausnahmezustand 20.00 THE GOLDEN HARP

Richard Saratogas Open Stage & Mic 20.30 M8-LIVE CLUB layence Acoustique - Alwin Eckert & Michael Tasch - Songpoet meets

19.30 MAINZER KAMMERSPIELE

### 20.00 SHOWBÜHNE

20.00 UNTERHAUS

### Helmut Schleich - Ehrlich!, das neue Solo: Kabarett, Satire, Unfug 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Förster Wort-Reat-Kaharett-Programm

# 20.00 ALLIANZHAUS

Das Milliardengrab des Dr. Mabuse, theaterblauerstern

12.15 ST. PETERSKIRCHE **–** Pause, Musik - Text - Stille

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS PeterLicht: Lob der Realität, Lesung

Stefan Gaal liest aus "Platten auf Rädern" oder die "Vereinbarkeit von Groove und Familie"

11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Die Schneekönigin, Märchen nach Hans-Christian Andersen (für Kinder ab 6) 15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM

sestunde Känguru, ab 5 J. 19.00 AM MARKT, VORM DOM Weihnachtsmarkt: Eröffnung

# 21.00 RED CAT

Buccaneer Sound, Hip Hop, Dancehall R'n'B, Rap & Mash Up

# 21.00 DORETT BAR

Mahagoni Edelholz, House, Electro 21.00 THE GOLDEN HARP

# Karaoke mit den Karaoke Brothers

22.00 KUMIKLUB KUMI Geburtstagsfeier "13 Jahre Kumi" mit Discofux, Mister Jav, Emparé &

# 22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT

Fete 22.00 KUZ

# KUZ-Party, Popmusik aus über 30 Jahren

22.30 50GRAD R/Y/M - Re:fresh your mind, Electronic

20.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

# 20.00 PENGLAND

20.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST Nelly's Nacht: Hanne Kah, Folkrock 21.00 ALEXANDER THE GREAT

# 22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN King Kong Kicks mit Yucca, Party &

19.30 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER

Die Mumbacher Klappsmiehl, Meenze Rhoiadel, Mund-Art-Theater

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Miss Sara Sampson, von Gotthold Ephraim Lessing

### 20.00 SHOWBÜHNE Süßer die Glocken nie brennen, Satire

### 20.00 UNTERHAUS Helmut Schleich - Ehrlich! das neue Solo: Kabarett, Satire, Unfug

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Faltsch Wagoni - Ladies first, Männer Förster, das aktuelle Wort-Beat-Kabarett

# 20.00 FRANKFURTER HOF

Hagen Rether - Liebe, Einmann-Show Friede, Freude, Pustekuchen

# 18.30 KARMELITERKIRCHE

ganze Nacht warte ich auf dich". (Ps

11.00 AM MARKT, VORM DOM

Rubberbands-Workshop "Hipper Schmuck aus coolen Gummis" in der Kinderwelt

# 29 ))) Samstag

Tropical

# Johnny Mountain Indie Rock Ran

Robcyk Casa, Spaghetti Disco Gäng, X

# 22.00 KUMIKLUB

Raketenkluh: Spaceshuttle & bunter Mix 22.00 KUZ, KLEINE HALLE

# 22.30 50GRAD

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: Von House aus schön

### KONZERTE

# 15.00 STADTHISTORISCHES MUSEUM sche Cello-Duos - Ulrike

# 19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

# Scholl, Weihnachtsistorie und Charpentier

20.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

# 20.00 PENGLAND

und Seraphim Orpahns, anschl. Party, X

# Night und Ladies' Night

21.00 BARON

19.00 ALLIANZHAUS Das Milliardengrab des Dr. Mabuse theaterblauerstern, Wdh. um 22.30 Uhr

# Ssenk ju vor Träwelling - Musical-Gala 19.00 GASTHAUS WANDERHEIMI

19.30 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER Rhoiadel, Mund-Art-Theater

# inderhannes Schauspiel nach Carl Zuckmayer

# 20.00 SHOWBÜHNE

20.00 UNTERHAUS

# 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Faltsch Wagoni - Ladies first, Männer

Förster, aktuelles Wort-Beat-Kabareti

### 11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Die Schneekönigin, Märchen nach Hans-Christian Andersen (für Kinder ab 6)

11.00 AM MARKT, VORM DOM

Soroptimist International Adventsbasa

11.00 LANDESMUSEUM

21.00 DORETT BAR

20.00 FRANKFURTER HOF

11.00 ALTE WAGGONFABRIK

17.30 ALTE WAGGONFABRIK

Rhoiadel, Mund-Art-Theater

Das Milliardengrab des Dr. Mabus

theaterblauerstern, Wdh. um 22.30 Uhr

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM

Materie und das beschleunigte Univ

10.00 HAUPTBAHNHOF, GLEIS 13

MCM Modellbahn-Vorführung, Maßst.

11.00 AM MARKT, VORM DOM

14.00 REDUIT KINDERZENTRUM

Camera Obscura Workshop – Wir basteln

eine Lochkamera! & Letzter Tag X Days

15.00 MAINZER KAMMERSPIELE

Bis Weihnachten nur Fladenbro

Tag der offenen Tür

Hinterm Horizont geht es weiter - dunkle

Miss Sara Sampson, von G. E. Lessing

19.00 ALLIANZHAUS

18.00 UNTERHAUS

14.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Querbeat, mit Sängern, Schauspielern 8

Ssenk ju vor Träwelling - Musical-Gala

Denis Wittberg & seine Schellack-Solisten

- Advent, Advent, Weihnachtsprogramm

18.00 AUKT.HAUS SCHNAPPENBERGER

dem Philharmonischen Staatsorchester

Habib Koité Konzert

KONZERT

20.00 KUZ

# 30 ))) Sonntag

Begegnungen mit der Bibel, Ketubim "DIe

# 13.00 HUGENDUREL AM BRAND

# 21.00 RED CAT CLUB

21.00 DORETT BAR

# 22.00 PENGLAND

Victory, Black & House

Schaeffer und Judith Falzerano

# Barock Vokal - Countertenor Andreas

20.00 FRANKFURTER HOF Lalelu: A Cappella Comedy - Weihnachten

Konzert, Andromedans, Aliens Project

# 21.00 ALEXANDER THE GREAT Live on Stage "Purple X", danach Oldie

# Grungenight, mit Dronehunter (Kroatien)

# 19.00 ALTE WAGGONFABRIK

Tanzgruppe "Leylas Ainies"

# 19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

# Süßer die Glocken nie brennen, Satire

Helmut Schleich - Ehrlich!, das neue Solo Kabarett, Satire, Unfug

# **Kunsthochschule Mainz**

Wintersemester 2014/2015

27. OKT

Semestereröffnung

Prof. Anne Berning, Prof. Sabine Groß, Sabrina Geckeis:

Ausstellungen und Kooperationen der Kunsthochschule

18.00 Uhr. Hörsaal

# 4. NOV

# Eli Cortiñas

Professionalisierungsstelle Kunsthochschule Mainz Werkpräsentation 18.30 Uhr, Hörsaal

**11.NOV** 

# **Prof. Tamara Grcic**

Kunsthochschule Mainz

**Antrittsvorlesung** 

18.30 Uhr, Hörsaal

**18. NOV** 

# **Prof. Dr. Martina Dobbe**

Universität der Künste, Berlin

18.30 Uhr, Hörsaal

Jeff Wall - Transparenz und Opazität der Fotografie

**25. NOV** 

# **Dr. Rupert Pfab**

Gespräch mit dem Düsseldorfer Galeristen

18.30 Uhr, Hörsaal

# 2. DEZ

M + M

Künstlerduo München "Der Stachel des Skorpions" / Kollektives Arbeiten

18.30 Uhr. Hörsaal

**13.JAN** 

How to start a gallery - one possibility

**Jochen Mever** 

18.30 Uhr, Hörsaal

Galerist Karlsruhe/Berlin

16. **DEZ** 

# Dr. Julia Moritz

Kunsthalle Zürich

Wurzelwerke der Vermittlung

18.30 Uhr, Hörsaal

**20.JAN** 

# **Prof. Dr. Gerd Blum**

30. JAN-1.FEB

**Kunstkritische Kunst und Retro-Modernismus:** Halley, Tuymans, Sierra 18.30 Uhr, Hörsaal

# Rundgang

Eröffnung: 29.01.15, 19.00 Uhr

Am Taubertsberg 6 55122 Mainz

www.kunsthochschule-mainz.de

**KUNSTHOCHSCHULE MAINZ** 



HARALD MARTENSTEIN
61 JAHRE
AUTOR UND KOLUMNIST
"DIE ZEIT", "TAGESSPIEGEL",
"RADIO EINS"

Interview David Gutsche
Foto Jana Kay

### Beruf

# Herr Martenstein, in Ihrem neuen Buch "Die neuen Leiden des alten M." sind viele Ihrer zeit-Kolumnen der letzten zwei Jahre gesammelt. Welches ist Ihr größtes Leiden?

Am liebsten beschäftige ich mich in letzter Zeit mit politischer Korrektheit, mit Bildungsreformen und mit Gender-Politik. Also mit Themen, die in den letzten Jahren stark aufgekommen und für eine humorvolle Behandlung extrem dankbar sind.

# Ist Ihre Aufregung dabei echt?

In meinen Kolumnen bin ich immer etwas aufgeregter, als ich es in Wirklichkeit bin. Aber ich brauche schon ein Quantum echtes Adrenalin, um in Schwung zu kommen. Und wenn man etwas schreibt, muss man eine Position vertreten. Auch wenn sich Leute darüber aufregen. Wenn man keinerlei Widerspruch hören möchte, bleibt man besser im Allgemeinen und lässt sich auf nichts festlegen. Das ist dann natürlich ein bisschen langweilig.

# Wie kommt es zu dieser ganzen politischen Korrektheit in unserer Gesellschaft?

Ausgang ist der Wunsch, andere Menschen nicht zu verletzen und allen gleiche Chancen einzuräumen, was ich unterstütze. Aber auch ehrenwerte Ideen haben manchmal die Eigenschaft, ins Absurde und Aberwitzige abzugleiten, wenn man es übertreibt. Die eigentlich schöne Idee des Sozialismus hat zum Beispiel zu Straflagern und Hinrichtungen geführt. Jede ehrenwerte Idee kann in den Wahnsinn führen. Ich glaube, ganz allgemein, dass wir unser Zusammenleben nicht durch immer mehr Regeln und Verbote verkomplizieren sollten. Viele Dinge kann man einfach durch Höflichkeit und Freundlichkeit regeln. Man braucht nicht für alles im Leben Vorschriften. Nettsein reicht.

# Sie unterrichten mittlerweile selbst Studenten im Schreiben. Hat sich dadurch Ihre Sicht auf das Schreiben verändert?

Ja. Früher hab ich an die "Talent-Theorie" geglaubt. Inzwischen weiß ich, dass es beim Schreiben Mechanismen gibt, die sich lehren und lernen lassen. Wenn ich unterrichte und meine Schüler schreiben einen Text, der im Plenum kritisiert wird, ist ihr zweiter Text in der zweiten Runde meistens besser. Das heißt, es lässt sich Verschiedenes lernen, trotzdem spielt natürlich auch Talent eine Rolle. Aber Talent genügt nicht. Wer weder Fleiß mitbringt noch die Fähigkeit, auf Kritik zu reagieren, muss scheitern. Und jeder muss seinen eigenen Ton finden, einen eigenen Sound. Wie in der Musik.

## Was ist das Gute an Ihrem Job und was nervt?

Meine Kolumnen werden gelesen und es gibt Zuspruch. Ich hätte mir Anfang der 70er, als freier Mitarbeiter beim Wiesbadener Tagblatt, nicht träumen lassen, dass ich mal bei der "Zeit" arbeite. 30 Jahre hat es allerdings gedauert, bis es so weit war ...

Jeder Job bringt aber auch Stress und Verdruss mit sich. Ich habe nicht den irren Gedanken im Kopf, dass mein Beruf mir immer Spaß machen müsste. Ich glaube, es gibt überhaupt keinen Beruf, der immer nur Spaß macht.

# Mensch

# Sind Sie noch ab und an in Mainz? Wie viel Mainzer steckt in Ihnen?

Ich sehe mich schon noch als Mainzer. Ich bin auch oft da, weil meine Mutter - auch Mainzerin - und mein Bruder in Wiesbaden leben. Wenn es eine Chance für mich gibt, nach Mainz zu kommen, dann nutze ich die immer. Ich war ja auf dem Rabanus-Maurus-Gymnasium in Mainz und habe in Mainz auch eine Weile studiert, alles Mögliche, Ethnologie, Afrikanistik, Pädagogik, Geschichte und Romanistik. Danach habe ich für ein Jahr in Frankreich gelebt und dann in Freiburg fertig studiert. Da habe ich für die "Badische Zeitung" geschrieben und war Korrespondent der "Stuttgarter Zeitung" in Freiburg. Dann ging ich zum "Tagesspiegel" in Berlin...

# Sie sind Vater eines Sohnes und gehen zusammen einmal im Jahr auf Wandertour. Wo geht es meistens hin?

In diesem Jahr haben wir es nicht machen können. Mein Sohn studiert gerade und ich habe gerade noch einen zweiten Sohn bekommen. Aber sonst wandern wir überall in der Welt oder fahren Rad. Beim Wandern kann ich sehr gut nachdenken. Es ist die beste Art, sich Landschaften und Städte zu erschließen.

# Haben Sie kein Problem mit einer späten Vaterschaft?

Wieso sollte ich? Wir sind übrigens beide späte Eltern. Ein medizinisches Wunder! Die Natur oder Gott, einer von beiden wollte das unbedingt.

# Was lesen Sie selbst gerne für Sachen?

Ich habe einige Lieblingsautoren, Michel Houellebecq, Haruki Murakami, David Vann, Richard Yates ... Aktuell lese ich "Der Distelfink" von Donna Tartt. Davor habe ich wieder mal Stephen King gelesen, der ist ein Großmeister im Bau von Plots. Ich selbst habe ja auch zwei Romane geschrieben. Sowohl als Leser wie auch als Schreiber bin ich kein Freund des so genannten "Sprachkunstwerkes". Ich brauche eine starke Geschichte.

# Haben Sie ein Lebensmotto?

So etwas braucht man nicht. Jede Situation verdient ihr eigenes Motto.



SO WOHNT MAINZ

# Lieben Altes

### LYDIA UND MARIO DECHENT IN IHRER SAULHEIMER HOFREITE

ten einfach einen Blick für alte Häuser". erzählt Lydia Thörle-Dechent und ihr Mann Mario nickt. Was heute als Schmuckstück dasteht, war damals Haus immer noch mit Gerüst. "Dann sind wir einjedoch ziemlich heruntergekommen. "Nur dass es gezogen. Das Dach kam erst danach dran". sich um ein Fachwerkhaus handelt, das konnte man sehen", holt das Paar sein Fotoalbum vor ...

### Renovierung als Abenteuer

tern durch die Bilder: Kaputte Fußboden-Dielen,

Vier Jahre dauerte die erste Phase der Renovie-

"Vor dreißig Jahren haben wir gekauft. Wir hat- Söhne zur Welt. Alte Fotos zeigen Tobias, den Ältesten, im Kinderwagen auf der Baustelle; später mit seinem kleinen Bruder Simon im Hof, das

### Überraschender Lohn

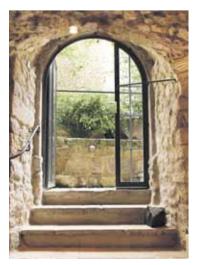
Ein geschnitzter Balken fand sich am Hintergebäude. Er gehörte zu einer Synagoge und ist auf "Der Umbau wurde zu einem Abenteuer, wie 1619 datiert. Farbig gefasst wie ehedem, wurde wir es uns nicht vorgestellt hatten." Beide blät- er an der Hausecke originalgetreu restauriert. "Ziemlich zu Beginn der Arbeiten wurde das an den Deckenbalken noch heute die Spuren des Haus unter Denkmalschutz gestellt", berichtet der Hausbocks, Mario lacht: "Wir haben damals viel Hausberr, "anfangs gab es noch Zuschüsse. Aber selbst gemacht. Sogar den Lehm für die Gefache später dann..." Für Entdeckungen war das histohaben wir ausgegraben. Mein Vater und Groß- rische Gemäuer jedoch weiterhin gut: Im Keller vater haben uns dabei geholfen, beide sehr gute fand das Paar unter dem Gewölbe ein zweites mit Wasserbecken. "Vermutlich eine Mikwe, ein jüdisches Ritualbad", sagt Dechent. Eine dicke rung. In dieser Zeit kamen auch zwei ihrer drei Glasplatte im Boden gewährt einen Blick in die

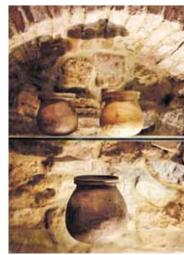


Engagiert: Hobbywinzer Mario Dechent



Ausgegraben: Fundstücke im Gewölbekeller







Tiefe. Dazu kam noch ein Brunnen im vorderen Kellerteil, sieben Meter tief, gefüllt mit klarstem Wasser! Der ist nun auch mit einer Glasplatte bedeckt. Stolz präsentiert Mario diese und andere Funde, die er zu Tage förderte: "Hier ein Topf aus dem 16. und da ein Becher aus dem 13. Jahrhundert." Viele Fundstücke stellten sie dem lokalen Heimatmuseum zur Verfügung.

### Klein und fein beim Hobbywinzer

Die Keller dienen nun als Weinprobierraum. Denn neben seinem Hauptberuf in der Forschung und Entwicklung in der Getränke-Industrie, ist Mario als Hobbywinzer tätig: "Um eine Familie zu ernähren, ist der Weinbau aber zu klein." Die beiden erwachsenen Söhne gehen anderen Berufen nach. Jonas, der Jüngste, ist 18 Jahre und macht gerade Abitur. Wenn er Zeit hat, hilft er gerne im Betrieb. "Den Weinbau haben wir vom Opa übernommen, seinerzeit ebenfalls Nebenerwerbs-Winzer." Lydia stammt aus einem landwirtschaftlichen Gemischtbetrieb: "Ich habe von Kind an erlebt, wie es in der Landwirtschaft zugeht."

Neben dem großelterlichen Haus, in dem das Paar während der Renovierungszeit lebte, wurde eine Halle errichtet: "Das Hauptlager." Hier stehen Barriquefässer im Keller, in denen ihre Rotweine die typische "Holznote" entwickeln, sowie kleine Edelstahltanks für die Weißweine. Aus einem der Fässer zieht Mario einen Portugieser - unge-

wöhnlich dunkel und sehr aromatisch. Aus dem Fass daneben kommt sein "High-End-Spätburgunder" - "ein Wein, den man kauen kann!" Ihre Spezialitäten sind jedoch Burgunder, Silvaner und Sauvignon blanc: "In diese Rebsorten haben wir uns verliebt."

# Wohn- und Lebensraum in Haus und Hof

Das alte Fachwerkhaus ist ein gemütlicher Ort. Der einladende Flur empfängt den Besucher und der Blick schweift zuerst die schöne Holztreppe hinauf. In der großzügigen Küche steht ein Kachelofen, der das ganze Haus erwärmt und im Winter die Heizung ergänzt. Bank und Tisch in der Essecke sind auf Maß gefertigt. Eine riesige Truhe ersetzt die Speisekammer - "für Vorräte und so", erklärt die Hausfrau. Die überflüssigen Nebengebäude wurden abgerissen und die neu entstandenen Freiflächen mit Kopfstein gepflastert. So entstand ein begrünter Wohn- und Lebensraum, in dem zu festlichen Anlässen Tische und Bänke aufgestellt werden. Die alte Scheune blieb erhalten und schließt das Hofgeviert stimmig ab. Das grüne Hoftor, weinumrankt, ist aus Ulmenholz. "Ein alter Wagner und Zimmermann hat es damals restauriert." Nun ist es erneut reparaturbedürftig. An so einem alten Anwesen ist immer was zu tun. "Viele bleiben stehen und sagen 'Oh, wie schön'", sagt Lydia, "aber ein solches Haus zu bewohnen hat auch Nachteile", und sie weist auf die Fenster: "Wenn nicht grade strahlender Sonnenschein herrscht, kommt man ohne Lampe nicht aus. Wir haben zwar ein tolles Raumklima, aber insgesamt ist es pflegeaufwändiger als ein Neubau." Doch würden es die beiden gewiss nicht gegen ein Neues tauschen wollen, denn Zweierlei haben sie gemeinsam: Die Liebe zum alten Gemäuer und zu trockenen Weinen!

www.weingut-dechent.de

Ulla Grall Fotos Frauke Bönsch

Entspannt: Lydia Dechent



Gemütlich: Der Wohnraum



Einladend: Die Diele



Großzügig: Die Küche





# STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Kreativität und Leidenschaft, das Wilde und Unberechenbare: diese Anteile Ihrer Persönlichkeit, die Sie vielleicht bisher vernachlässigt haben, wollen jetzt gesehen werden. Legen Sie Ihren Vorhaben keine Zügel an, besonders nicht durch negative Erwartungen. Do what you love!

# WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Ihr Schwung könnte unter der derzeitigen Mars-Pluto-Konjunktion gebremst sein. Das kann eine anstrengende und arbeitsintensive Zeit anzeigen, aber Sie können dadurch gerade jetzt einen Ehrgeiz entwickeln, der Sie zu besonderen Leistungen antreibt.

# FISCHE

20. Februar - 20. März

Ab Mitte des Monats kommt Ihre Energie wieder mehr in Fluss. Saturn könnte Ihnen allerdings in Liebesdingen das Leben schwer machen. Jetzt ist es wichtig, sehr klar und deutlich für die eigenen Belange einzustehen. Nur Sie selbst können entscheiden, was gut und richtig für Sie ist.

# WIDDER

21. März - 20. April

Mars in Spannung mit Uranus und Pluto ist keine einfache Konstellation. Einerseits kann sie sehr viel Energie freisetzen, andererseits könnten Sie sich in Ihrem Bewegungsdrang stark eingeschränkt fühlen. Gehen Sie achtsam mit Ihrer Wut um und vermeiden Sie überstürzte Entscheidungen.

# STIFR

21. April - 20. Mai

Vier Planeten bewegen sich im November durch das Zeichen Skorpion. Mit dieser starken Betonung der Skorpionenergie kann dieser Monat ziemlich spannungsgeladen werden. Achten Sie auf Ihre Gedanken, Gefühle und Handlungen, um zu verhindern, dass zu viel Leidenschaft Leiden schafft.

# **ZWILLING**

21 Mai - 21 luni

Merkur im Skorpion fordert Tiefgang und Venus lädt zu leidenschaftlichen Gefühlen ein, keine leichte Herausforderung für einen Zwilling, der sich wohler fühlt, wenn er sich nicht auf verbindliche Statements festlegen muss. Kosmischer Tipp: Wer zwei Hasen nachjagt, wird keinen fangen.

# **KREBS**

22 Juni - 22 Juli

Lassen Sie los, wenn Sie merken, dass etwas in Ihrem Leben keine Bedeutung mehr hat. Das können Ideen oder Vorstellungen sein, aber auch persönliche Beziehungen. Verwickeln Sie sich nicht in Machtkämpfe. Finden Sie heraus, was Sie wirklich wollen und setzen Sie sich dann dafür ein.

23. Juli - 23. August

Mit Jupiter und Saturn in Spannung erleben Sie jetzt vielleicht einen inneren Konflikt zwischen dem Wunsch nach größerer Freiheit und dem Verlangen, in den bereits bekannten und gewohnten Verhältnissen zu bleiben. Versuchen Sie hier eine für Sie stimmige Balance zu finden.

# JUNGFRAU

24. August - 23. Septembe

Mit Venus im Skorpion sollten Sie Ihre Aufmerksamkeit jetzt auf die seelische Ebene lenken, auf Gefühle und Emotionen. Verzichten Sie darauf, Ihre Gefühle zu analysieren, statt sie zu fühlen. Versuchen Sie, sich auf Ihre Gefühle einzulassen und sie möglichst nicht zu bewerten.

### WAAGE

24. September - 23. Oktober

Unter Mars-Pluto Spannung können unterschwellige Aggressionen ganz schön brodeln. Machen Sie sich Ihre unterdrückten Gefühle bewusst und gehen Sie achtsam mit Ihnen um. Sie müssen nicht immer nur nett und freundlich sein. Das schafft nur unnötigen inneren Druck und Unzufriedenheit.

# SKORPION

24. Oktober - 22. November

Im November steht Ihnen wieder iede Menge Energie zur Verfügung. Die Sonne steht in Ihrem Zeichen und Venus und Merkur helfen Ihnen, Ihren Schatz an Talenten und Ideen auszuschöpfen. Genießen Sie diese positive Energie und tun Sie das, was Sie tun müssen, mit Freude und Leidenschaft.

# SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Ab Mitte des Monats dürften Sie sich deutlich wohler fühlen, denn dann betritt die Liebesgöttin Venus Ihr Zeichen und bringt wieder mehr Lust und Leidenschaft in Ihr Leben. Wie wär's mit einer kleinen romantischen Reise fernab von Alltag und novemberlicher Tristesse?



Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen. persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

dorothea.rector@googlemail.com www.astrologie-mainz.de



www.astrologie-wiesbaden.de



GASTRO-TIPP

# Restaurant Bergschön

HEBBELSTRASSE 2. LERCHENBERG



Im Bergschön ist auch Platz für einen "Stamm-Tisch"

Der Lerchenberg ist der jüngste der Mainzer Stadtteile: hochgezogen in den 60er-Jahren. Einen - bis hin zu dem senfgelben Vorhangstoff originalen - Einblick in diese Zeit gewährt das Bürgerhaus der Trabantenstadt. Hier befindet sich neben der Ortsverwaltung und Veranstaltungssälen auch ein Keller mit sechs Kegelbahnen. Das Ganze wirkt wie eine Zeitkapsel: Hier wurde seit der Besiedelung des Lerchenberges nichts mehr verändert.

Einen Stilbruch zu den gedeckten Farben der Vergangenheit bildet das "Bergschön", das sich vor zwei Jahren in den Räumlichkeiten des Bürgerhauses angesiedelt hat. Hier haben mit Ata Delbasteh (Ex-Pourist) und Bülent Tümen (Ex-Lomo, beide Ex-Schlossbiergarten) zwei Innenstadtgesichter so etwas wie Natur in die Ortsverwaltung geholt: Echtholztische, Birkenstämme als dekorative Säulen, Jesus-Kitsch und ein Fernseher auf dem stumm unentwegt Heimatfilme aus den Geburtsjahren des Lerchenberges laufen, verbreiten Alm-Anmutung, eben berschön.

# Berghütte in der Trabantenstadt

Augenscheinlich hören nicht nur die Stadtteilbewohner den Berg rufen, denn auch unter der Woche ist einiges los im "Bergschön". Vom nahe gelegenen Ober-Olmer Wald zieht es Wanderer genauso wie junge Familien (die profitieren von Spielecke, Außengelände mit Terrasse sowie Wickeltisch) und Lokalpolitiker in das Restaurant. Zum sehr abwechslungsreichen Mittagstisch (4,90 bis 8,30 Euro) kommen die Mitarbeiter des nahe gelegenen ZDF auf den "Berg".

2.000 Portionen, unter anderem im Kurfürstlichen Schloss oder in den Tagungsräumen des Bürgerhauses. Oben tagt der Ortsbeirat und unten wird die "mediterran-alpine" Küche serviert. So nennt es Geschäftsführerin Sarah Abelmann. Auf 228 Meter über Normalnull, das verrät die Speisekarte, gibt es beispielsweise handgemachte "Schlipfkrapfen" mit überraschender Minzfüllung (7,40 Euro) zur Vorspeise. Bei den Hauptspeisen geht es klassisch zu, von Wiener Schnitzel (17,90 Euro) bis Käsespätzle (9,90 Euro). Ebenso klassisch steht ab November die Gans auf der Speisekarte. Entweder als knusprige Keule auf dem Teller mit Beifußsauce, Apfelrotkohl, Maronen, fein gefüllten Bratäpfeln und Kartoffelklößen die so selbst gemacht schmecken, wie sie angekündigt wurden - (17,90 Euro), oder als ganze Gans im Drei-Gang-Menü (25,90 Euro pro Person) für vier hungrige Bergsteiger; beispielsweise mit einer Gänse-Consommé vorweg. Auf der wechselnden Weinkarte befinden sich neben Empfehlungen aus der Umgebung und von weiter weg auch Besonderheiten: als Aperitif etwa ein orangefarbener Saffron Gin Tonic für schlappe 8 Euro. Einfachere, aber gute Weinqualitäten gibt es ab 3,40 Euro im Glas. Allgäuer Bier darf natürlich im Bergschön nicht fehlen und kommt aus dem Zapfhahn. Dem zeitgenössischen Publikum angepasst, sind vegetarische, lactose- und glutenfreie Gerichte in der Speisekarte besonders gekennzeichnet. Alle Speisen werden übrigens auch auf den sechs Kegelbahnen serviert, über denen die Lerchenberger Kegler, wie von senfgelben Vorhängen umweht, bis heute

> Felix Monsees Fotos Elisa Biscotti

ihre Kugeln rollen lassen.

### Hinzu kommen Caterings von bis zu

Gänsekeule mit Beifußsauce und qefülltem Bratapfel (für 4 Per.)

Zutaten: 4 Gänsekeulen, Salz, Pfeffer, Beifuß, 1 El Zucker, 1 Glas Rotwein, 2 Orangen, Lorbeerblätter, für die Bratäpfel: 4 Äpfel, 1 El Butter, 1 El Zucker, 50 a Maronen. 200 g Marzipanrohmasse.

Den Ofen auf 130 °C vorheizen. Keulen waschen und trocken tupfen. Mit Salz. Pfeffer und beifuß würzen und für circa 90 Minuten garen, bis das Fleisch zart ist. Eine Pfanne heiß werden lassen und Zucker darin karamellisieren lassen. Mit dem Saft von zwei Orangen und einem Glas Rotwein ablöschen. Den Gänsefond aus dem Bräter dazugeben und mit Salz, Pfeffer und Lorbeerblätter sowie Beifuß abschmecken und köcheln lassen. Für die Bratäpfel Butter zerlaufen lassen und Zucker unterrühren. Mit Amaretto ablöschen und Maronen dazugeben. Nach dem abkühlen mit der Marzipanrohmasse fein pürieren. Das Kerngehäuse der Äpfel ausstechen, mit der pürierten Masse füllen und bei 180°C circa zehn Minuten garen. Dazu werden im Bergschön Rotkohl, Maronen und Knödel serviert.

Bergschön-Gastgeberin Sarah Abelmann









Bruno hatte ein Kochbuch geschenkt gekriegt.



Und es sah alles so dermaßen köstlich aus.



Es hieß "100 Leckereien aus Hühnerfutter" und würde sein Leben verändern.

Kleinanzeigen / Rätsel

# Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an kleinanzeigen@sensor-magazin.de oder Verlagsgruppe Rhein Main, sensor Magazin, Erich Dombrowski Str. 2, 55127 Mainz, Tel. 06131-484 171 / Fax. 06131-484 166

sensor sucht eine/n Praktikanten/in für 3-6 Monate für 1-2 Tage pro Woche. Gerne Studenten. Einfach formloses Anschreiben & Lebenslauf an: hallo@sensor-magazin.de.

Atelier: Professioneller Mal- u. Zeichenunterricht in allen Techniken, für Schüler (ab 12 Jahren), Studenten und Erwachsene. Mappenkurse für alle kunstbezogenen Studiengänge, Studienvorbereitung. karol-rousin.de/sabine-steimer.de, Tel: 06131-222899.

# Musik

Professioneller Musiker mit langjähriger Unterrichtserfahrung erteilt Unterricht in Saxophon, Querflöte, Klavier, Improvisation und Harmonielehre. Kostenlose Probestunde. Phone: MZ/593275. Mobil: 0176-32778360.

E-Bassunterricht in Mainz: Erfahrener Musiker und Instrumentalpädagoge mit abgeschlossenem Musikstudium bietet fundierten E-Bassunterricht in Mainz (Bretzenheim). Schüler jeden Alters gesucht. Probestunde möglich! 0160 90137943 oder info@home-bass.de.

# Text

Dozent für wissenschaftliches Schreiben und Buchautor (Sachbuch und Belletristik) übernimmt gründliche und erfolgreiche Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten jeder Art (Coaching, Lektorat, Korrektorat besonders hinsichtlich Stilistik, Logik und Kohärenz). Mz 4987510 oder www.facebook.com/Hausarbeiten.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net

# **Jobs**

sensor 11/14

Aktive Rollstuhlfahrerin sucht persönliche Assistenten (m/w, zwischen 25 und 40 Jahren) als Unterstützung in Beruf, Alltag, Freizeit und Haushalt. Es handelt sich bevorzugt um eine 20-Stunden-Stelle an zwei Tagen pro Woche Sie müssen zuverlässig und zeitlich flexibel sein und reichlich Fahrpraxis haben (Van, Automatik). Einsatzort ist Nähe Rüsselsheim. Kontakt bitte über:

rollstuhlfahrerinsuchtassi@gmail.com.

Das 60/40 sucht einen CHEF DE PARTIE! Für unsere neue Gastronomie im Wasserturm am Schlachthof Wiesbaden suchen wir eine/n Chef de Partie mit abgeschlossener Berufsausbildung und eingehender Berufserfahrung. Teamfähigkeit und Kreativität sind weitere Eigenschafen, die im Vordergrund stehen. Wir bieten eine Anstellung in Vollzeit, das Arbeiten in einem jungen und kreativen Team und die Möglichkeit der Entwicklung eigener Speisekonzepte. Für weitere Informationen und Kontakt bitte eine Mail an: info@das6040.de.

# Zu verkaufen

Verkaufe Billy-Regal B 0,3 m, H 2 m, 2 Glastüren H 1m für 35 Euro. Schreibtisch Birkefunier mit Schublade und Regalaufsatz H 1.65 m B 1.03 m für 65 Euro, ute. pressler@gmx.de.

Wiener Spiegel aus dem Jahr 1835 für 200, 2 Lampenschirme (gepflegt) zusammen € 60 VHB, Zeichenplatte von Faber-

Castell - Art. 17 10 73 für DIN A 3 mit kleinen Gehrauchssnuren für € 20 VHR Keilrahmenleisten in unterschiedlicher Größe (2 Stück x 100 cm. 2 Stück x 95 cm. 2 Stück x 90 cm. 4 Stück x 75 cm. 2 Stück x 70 cm) zusammen € 30 mobil 0177-2873658

Visco Aktiv Matratzen-Topper, 90/200 cm, 6 cm dick, Kern aus Visco-Schaum, Bezug abnehmbar und waschbar, sehr guter Zustand (Gästebett), NP 90 Euro, jetzt 50 Euro. Mit Garantiepass. Tel. 06131-

Bodenbelag, PVC Lord / 1,2 / 0,15 Muster Stab Ahorn, Clever 200 CM Topmaster, 3 Bahnen je 2 m breit x 5 m lang neuwertig, erst im Juli 2014 gekauft (Neu € 193,50). Umständehalber zu verkaufen Preis VHB, mobil 0177/2873658

# Kontaktanzeigen

Gewaltige Energie, weiblich, sucht potentes Kraftwerk, männlich, bis 65, mit Bildung und Humor (Chiffre 1/85)

Die Romantik ist tot. Meine Mutter auch. Mann (42), reicher Erbe, sucht neue Mutti in Mainz (Chiffre 2/85)

Manisch depressiver, hässlicher, verzweifelter Auswanderer (27), der gern auf dem Didgeridoo bläst, sucht Sie zum Durchbrechen der sozialen Isolation im Duett

Hola! Ich bin ein feinfühliger Mann (35/184/78) und suche die Frau fürs Le



ben. Du bist dick und findest dich unattraktiv? Dann lies hitte alle anderen Anzeigen in dieser Rubrik. Alle anderen melden sich hitte unter Chiffre 4/85

Kerngesunder, kleiner, dicker, ziemlich hässlicher Glatzkonf (53) sucht kurzsichtige Frau mit großem sexuellen Verlangen

Spirituelle Frau sucht spirituellen Mann. Muss aufgeschlossen sein für psychische Störungen. Ich höre zwar Stimmen, habe mich aber unter Kontrolle. (Chiffre 6/85)

Orgel zu verkaufen. Ja, ich weiß, das ist keine Kontaktanzeige. Aber in der Spalte "Zu verkaufen" habe ich nie eine Antwort gekriegt! Und außerdem: Wenn du hier keinen passenden Partner gefunden hast ...wer weiß, vielleicht versuchst du's statt dessen mal mit einer netten Orgel. (Chiffre 8/85)





# Ich sehe was, was du nicht siehst ...

### Welchen Ort suchen wir?

Runde Sache, in dem kleinen Laden in der Großen Bleiche! Doch ein gut sortiertes Fachgeschäft führt neben dem klassischen runden Modell selbstverständlich auch Artikel die wie Sterne, Tiere, Gespenster oder Piratenschiffe geformt sind. Einige singen sogar ein Liedchen, passend zum Anlass. Tan-

zen können sie auch, wenn man an der Strippe zieht. Es sind schon recht umtriebige kleine Dinger. Sie würden sich wohl hemmungslos über jede Feier von Mainz bis Mexiko driften lassen, gäbe es hier nicht auch noch windigen Gesellen in solche Hoch- Jessica Paczka.

stimmung versetzt, hat jedoch einen festen Platz im System: Ordnungszahl 2, Gruppe 18, Periode 1, Block s.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: die passenden Gegenstände dazu, die der Alp'käsladen in der Altstadt. sie dingfest machen. Der Stoff, der die Eine Kleinigkeit dort gewonnen hat:

Schreiben Sie uns bis zum 15.11.2014 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.

KOLLEKTION



→ entega.de

<sup>1</sup>ENTEGA senkt in ihrem Grundversorgungsgebiet Gastarife für ihre Privatkunden. Die Gaspreissenkung erfolgt zum 1. November 2014, bei jenen Tarifen mit laufender Preisgarantie zum Ablauf der Preisgarantie. <sup>2</sup>ENTEGA senkt in ihrem Grundversorgungsgebiet Stromtarife für ihre Privatkunden. Die Strompreissenkung erfolgt zum 1. Januar 2015, bei jenen Tarifen mit laufender Preisgarantie zum Ablauf der Preisgarantie.

Die Welt der Bücher



# Manga-Zeichen-Workshop mit Alexandra Völker



# "Bloody Magic"

176 Seiten, 7,50 €, Egmont Manga

Die beliebte Manga-Zeichnerin Alexandra Völker erklärt Euch, wie Ihr ganz einfach Eure eigenen Manga-Figuren oder auch komplette Mangas zeichnen könnt. Jede halbe Stunde gibt's ein neues Thema!

Samstag, 15. Nov. 2014, 12.30 bis 16.00 Uhr

# Rubberbands - Jetzt wird geloomt!



"Rubberbands! Hipper Schmuck aus coolen Gummis"
48 Seiten, 8,99 €, TOPP

Schrill, hipp, knallbunt und lustig: Das sind die jungen neuen Accessoires aus Rubberbands. Bastelt unter der Anleitung unserer Expertin euren trendigen Schmuck und "loomt" mit uns in den Winter! Ab 5 Jahren.

Freitag, 28. Nov. 2014, 13.00 bis 19.00 Uhr

Buchhandlung Hugendubel Mainz, Am Brand 33

Hugendubel. Für jeden mehr drin.

Dies ist ein Angebot der Unternehmensgruppe H. Hugendubel GmbH & Co. KG, Firmensitz: Hilblestraße  $54 \cdot 80636$  München







